

BEDIENUNGSANLEITUNG

# Busweite Bedienung



## Inhalt

<b>Allgemeines</b> . . . . .	3	<b>Trendspeicher</b> . . . . .	47
<b>Grundfunktionen der Tasten</b> . . . . .	4	Trendspeicher ansehen – Tabelle . . . . .	48
<b>Sonderfunktionen der Tasten</b> . . . . .	5	Trendspeicher ansehen – Diagramm . . . . .	49
<b>Bedienebenen</b> . . . . .	6	<b>Busweiter Zugriff</b> . . . . .	50
<b>Passwort</b> . . . . .	7	Funktionen . . . . .	50
Hauptmenü: Auswahl Passwort . . . . .	7	Zugang . . . . .	52
Übersicht . . . . .	7	Auswahl CPU . . . . .	52
<b>Zeitprogramm</b> . . . . .	8	Fernbedienung von Excel 20 / 50 . . . . .	53
<b>Zeitprogramm</b> . . . . .	10	Anzeige CPUs am C-Bus . . . . .	54
Aufbau . . . . .	10	Alarmmeldung bei gesperrtem Zugriff . . . . .	54
Hauptmenü: Auswahl Zeitprogramm . . . . .	11	Busweite Alarmmeldungen einstellen . . . . .	55
Heute-Funktion . . . . .	11	<b>Controllerdaten</b> . . . . .	56
Heute ändern . . . . .	12	Controllerdaten abfragen / ändern . . . . .	57
Tagesprogramm ändern . . . . .	13	Flash-EPROM speichern . . . . .	58
Tagesprogramm: Schaltpunkt löschen . . . . .	15	Flash-EPROM löschen . . . . .	58
Tagesprogramm neu erstellen . . . . .	16	Applikationen im Flash-EPROM anzeigen . . . . .	58
Tagesprogramm löschen . . . . .	17	Systemuhr . . . . .	59
Tagesprogramm kopieren . . . . .	18	<b>Urstart</b> . . . . .	60
Wochenprogramm ändern . . . . .	19	Anwendung aus Flash-EPROM laden . . . . .	60
Jahresprogramm ändern . . . . .	20	<b>Excel Test</b> . . . . .	62
Sondertage ändern . . . . .	21	Kontrolle und Fehlerbehebung . . . . .	62
Sondertage löschen . . . . .	22	<b>Systemalarme</b> . . . . .	63
Sondertage aktivieren . . . . .	23		
<b>Datenpunkte</b> . . . . .	24		
Datenpunkttyp auswählen . . . . .	25		
Kurzanwahl neu . . . . .	26		
Kurzanwahl anzeigen / ausführen . . . . .	27		
Kurzanwahl ändern . . . . .	28		
Kurzanwahl löschen . . . . .	29		
Digitalen Datenpunkt ansehen . . . . .	30		
Analogen Datenpunkt ansehen . . . . .	31		
Zähleingang ansehen . . . . .	32		
Trenderfassung aufheben . . . . .	33		
Handbetrieb zurücksetzen . . . . .	34		
Betriebsstundenzähler ansehen . . . . .	35		
Alarmunterdrückung . . . . .	36		
Sperrung Punkt . . . . .	37		
<b>Intervallzähler</b> . . . . .	38		
Serviceintervallzähler zurücksetzen . . . . .	39		
Meldeintervallzähler zurücksetzen . . . . .	40		
<b>Parameter</b> . . . . .	41		
Parameter ansehen und ändern . . . . .	42		
<b>Alarmer</b> . . . . .	43		
Darstellung eines aktuellen Alarms . . . . .	43		
Alarmspeicher ansehen . . . . .	44		
Busweite Alarmer . . . . .	45		
Datenpunkte im Alarmzustand ansehen . . . . .	46		



## Allgemeines

### Funktionen

Die Bediengeräte XI 582 AH ermöglichen den Handeingriff an den Regelgeräten Excel 800 und Excel 100.

Daten wie Sollwerte und Schaltpunkte des Zeitprogramms können über die Bediengeräte eingegeben werden. Ebenso lassen sich wichtige Informationen wie Temperatur-Istwerte oder Schaltzustände ablesen. Darüberhinaus ist die Eingabe von Regelparametern möglich.

Menügeführte Dialoge ermöglichen eine einfache und komfortable Bedienung.

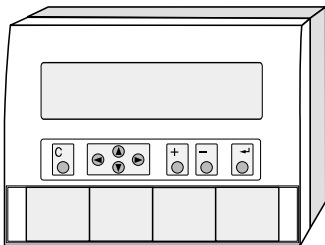
Alarmzustände des Systems werden automatisch eingeblendet.

### Busweiter Zugriff

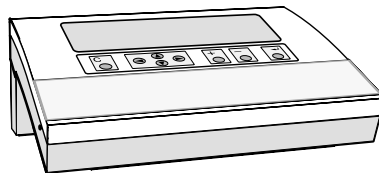
Sind mehrere Regelgeräte über C-Bus miteinander verbunden, können von einem Bediengerät alle Regelgeräte fernbedient werden. Die Fernbedienung kann Geräte vom Typ Excel 20 oder Excel 50 einbeziehen.

### Anzeige- und Bedienelemente

Ein 6zeiliges LCD-Display mit 34 Zeichen pro Zeile sowie acht übersichtlich angeordnete Tasten ermöglichen eine leichte und komfortable Bedienung im Dialogverfahren.

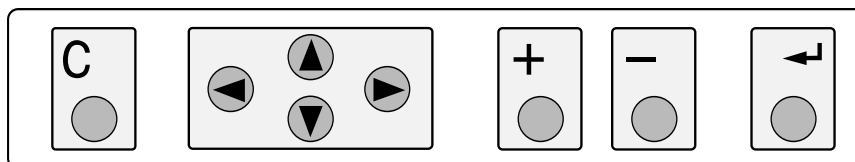


**XI 582AH** Wandmontage



**XI 582AH** als Tischgerät

CE0076Ga.cdr

**Grundfunktionen der Tasten**

CB-0047-E-0 30:II

Mit dieser Taste bricht der Bediener einen Bedienvorgang ab und springt in das übergeordnete Menü zurück.



CANCEL

**Cursortasten**

Die nächsten 4 Tasten ermöglichen die Bewegung der Auswahl- oder Eingabeposition auf dem Bildschirm. Für diese Funktion ist die englische Bezeichnung **Cursor** üblich.

Bewegung des Cursors zum letzten Eingabefeld der vorhergehenden Zeile



CURSOR AUF

Bewegung des Cursors zum nächsten Eingabefeld der folgenden Zeile



CURSOR AB

Bewegung des Cursors zum nächsten Eingabefeld der aktuellen Zeile  
(Bei Erreichen des Zeilenendes erfolgt ein Sprung ins erste Feld der nächsten Zeile.)



CURSOR RECHTS

Bewegung des Cursors zum vorhergehenden Eingabefeld der aktuellen Zeile  
(Bei Erreichen des Zeilenanfangs erfolgt ein Sprung ins letzte Feld der vorhergehenden Zeile.)



CURSOR LINKS

**Tasten zur Eingabe von Werten und Funktionen:**

1. Bei Zifferneingabe: Erhöhung des Wertes
2. Bei digitalen Zuständen 0/1: EIN/AUS-Umschaltung



PLUS

1. Bei Zifferneingabe: Verringerung des Wertes
2. Bei digitalen Zuständen 0/1: EIN/AUS-Umschaltung



MINUS

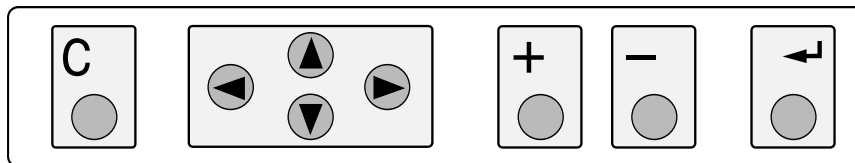
Bestätigung der eingegebenen Werte und Auswahl von Befehlen oder Funktionen aus dem Menü.



EINGABE

- Jeder Wert eines Eingabefeldes muss vor Verlassen des Feldes durch Drücken der -Taste bestätigt werden. Der Eingabecursor kann hierbei an einer beliebigen Stelle des Eingabefeldes stehen. Die Dezimalstellen innerhalb eines Eingabefeldes müssen nicht einzeln bestätigt werden. Wird ein Eingabefeld ohne Bestätigung mit der -Taste verlassen, so bleibt der ursprünglich vorhandene Wert erhalten.
- Der Cursor gibt am Bildschirm immer den Platz vor, an dem gerade eine Eingabe erfolgen kann. Soll aus dem Menü die Auswahl eines Befehls oder einer Funktion erfolgen, so kann dies durch das Anfahren mit dem Eingabecursor und durch das Bestätigen mit der -Taste getroffen werden.

## Sonderfunktionen der Tasten



CB-0047-E-0 30:II

### Liste: Blättern

Um eine schnellere Bedienbarkeit zu erreichen, ist es möglich, Listen seitenweise durchzublätern und Seiten zu überspringen (6 Zeilen pro Seite).

Bewegung des Cursors zur vorhergehenden Zeile der Liste bzw. Seite



Bewegung des Cursors zur folgenden Zeile der Liste bzw. Seite



Bewegung des Cursors zur nächsten Seite der Liste  
(seitenweises Blättern, bzw. Sprung um 1 bis 9 Seiten)



Bewegung des Cursors zur vorhergehenden Seite der Liste  
(seitenweises Blättern, bzw. Sprung um 1 bis 9 Seiten)



### Liste: Springen

Änderung der Anzahl der zu überspringenden Seiten.



Die Grundeinstellung ist eine Seite.

Anzeige: Relativer Sprung um 1 bis 9 Seiten  
Am rechten Rand einer Liste wird angezeigt, um wieviele Seiten jeweils gesprungen bzw. geblättert wird.

1 2 3 4 5 6 7 8 9

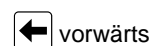
Sprung auf die erste Seite  
Sprung auf die letzte Seite



Bestätigt die Einstellung



Ausführung des Sprungs



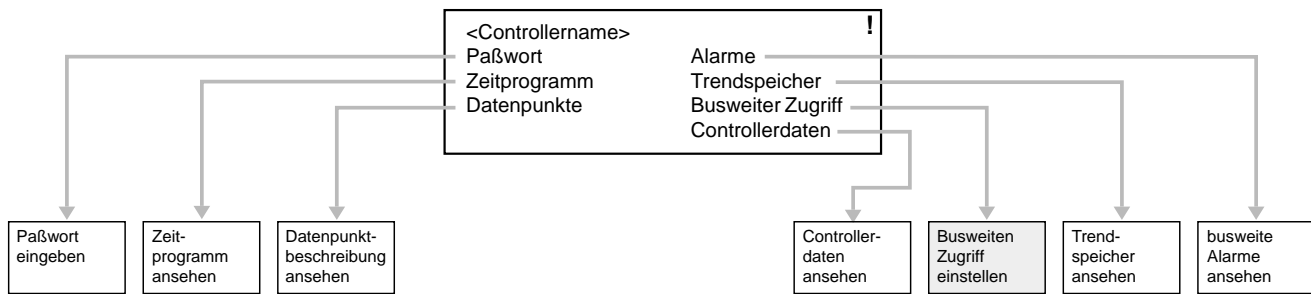
## Bedienebenen

Die Bedienung ist in 3 Ebenen eingeteilt, um ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort zu bieten.

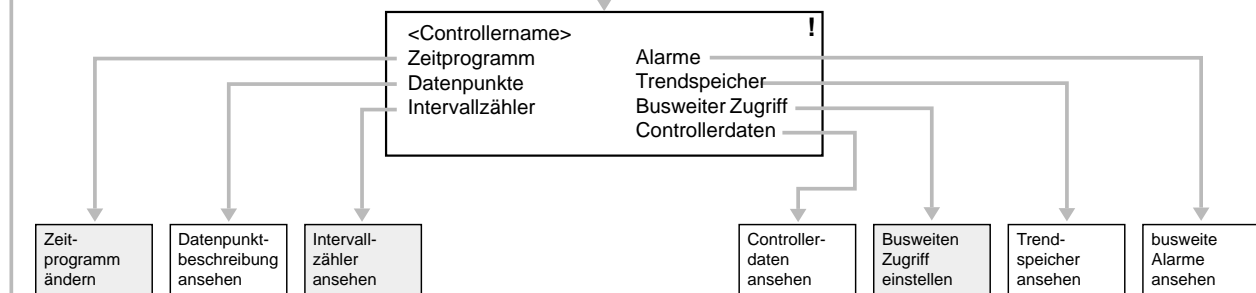
- Ebene 1: Ansehen von Daten
- Ebene 2: Erstellung des Zeitprogrammes und Ansehen von Daten
- Ebene 3: Ändern von Daten im Servicebereich

! = Option zur Signalisierung busweiter Alarme

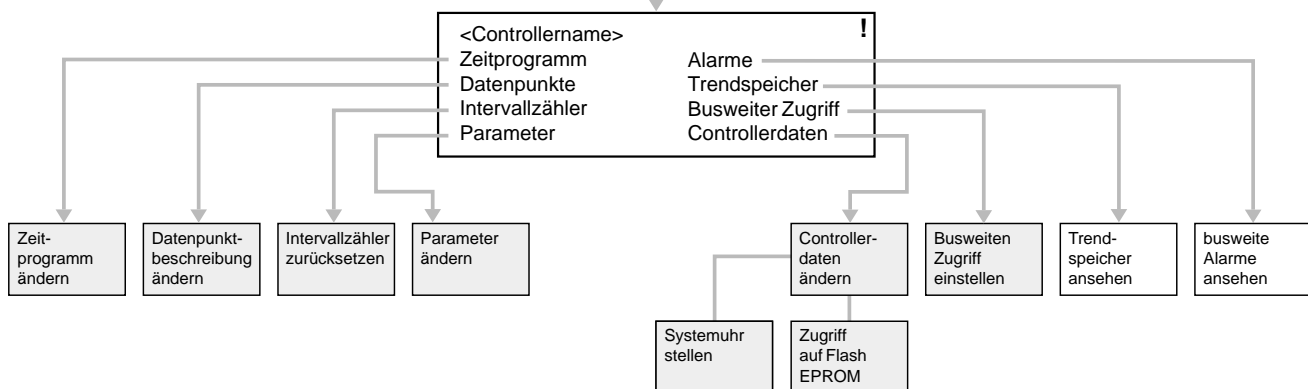
### Bedienebene 1



### Bedienebene 2



### Bedienebene 3



CB-0050-D-0 190:III



## Passwort

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Passwort Alarme
Zeitprogramm Trendspeicher
Datenpunkte Busweiter Zugriff
Controller Daten
```

**1. HAUPTMENÜ**

### Hauptmenü: Auswahl Passwort

In diesem Grundbild wird durch Auswahl der Funktion Passwort zur Passworteingabe verzweigt. Wird eine andere Funktion ausgewählt, so können dort ohne Eingabe eines Passworts die Daten nur angesehen werden.

```
Bitte geben Sie Ihr Passwort ein:

***
```

**2. MASKE**

Eingabe des Passwortes nach Betätigung von  $\leftarrow$  und Änderung der dargestellten Zahl mit  $\oplus$  oder  $\ominus$ . Weiter zur nächsten Ziffer mit  $\rightarrow$ .

```
Bitte geben Sie Ihr Passwort ein:

***
```

ändern **weiter**

**3. MASKE**

Ist das Passwort eingegeben, wird es mit  $\leftarrow$  bestätigt. Nach Eingabe des Passwortes der Ebene 3 erscheint das Feld ändern.

weiter führt in das Hauptmenü.

```
Passwort ändern

Passwort Ebene 2: 2222
Passwort Ebene 3: 3333

zurück
```

**4. MASKE**

Die Änderung des Passwortes wird wie die Eingabe vorgenommen. Notieren Sie neue Passwörter und bewahren Sie die Notiz sorgfältig auf.

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Zeitprogramm Alarme
Datenpunkte Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Controller Daten
```

**5. HAUPTMENÜ**

Wurde das Passwort für Ebene 2 eingegeben, erscheint das Hauptmenü der Bedienebene 2. Von hier kann in die einzelnen Funktionen verzweigt werden.

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Zeitprogramm Alarme
Datenpunkte Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter Controller Daten
```

**6. HAUPTMENÜ**

Wurde das Passwort für Ebene 3 eingegeben, erscheint zusätzlich der Menüpunkt „Parameter“.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

## Zeitprogramm

### Übersicht

Bis zu 20 Zeitprogramme können definiert werden. Die Gestaltung der Zeitprogramme ist flexibel. Üblicherweise werden die Schaltpunkte eines Anlagenteils oder eines Gebäudeabschnittes in einem Zeitprogramm zusammengefasst.

Ein Zeitprogramm setzt sich aus verschiedenen **Tagesprogrammen** zusammen. Im **Wochenprogramm** wird jedem Wochentag ein Tagesprogramm zugeordnet. Dieses Wochenprogramm wird automatisch auf jede Woche des **Jahresprogramms** kopiert. Soll an bestimmten Kalendertagen ein anderes Tagesprogramm gelten als das aus dem Wochenprogramm stammende, so kann dieses neue Tagesprogramm direkt ins Jahresprogramm eingetragen werden.

Als zusätzliche Funktionen stehen die **Sondertagsliste** und die Funktion **Heute** zur Verfügung.

### Tagesprogramm

Tagesprogramme sind die Grundbausteine eines Zeitprogramms. Ein Tagesprogramm enthält Schaltzeiten, die sich auf die Dauer eines Tages beziehen. Es beinhaltet alle Benutzeradressen, die in diesem Zeitraum angesprochen werden sollen.

Beim Neuanlegen eines Tagesprogramms wird vom System automatisch die Bezeichnung TZ mit einer laufenden Nummer vergeben, z. B. TZ1.

Dieser Name kann mit dem Bediencomputer XI 584 beliebig verändert werden. Ein Tagesprogramm kann z. B. „Sonn- und Feiertag“ heißen.

Ein Tagesprogramm besteht aus Schaltpunkten. Diese Schaltpunkte sind definiert durch:

1. Schaltzeitpunkt (h:min)
2. Benutzeradresse
3. Sollwert (Analoger Wert oder digitaler Zustand)
4. Optimierung (nur wenn im Anwendungsprogramm vorgesehen)

Die Sonderfunktion „Optimierung EIN“ bewirkt, dass für den Aufheiz- bzw. Absenkbetrieb der Zielzeitpunkt programmiert wird. Der Beginn des Aufheizens bzw. Absenkens wird dann rechnerisch ermittelt und entsprechend vorverlegt.

### Wochenprogramm

Für jedes Zeitprogramm wird ein eigenes Wochenprogramm erstellt. Das Wochenprogramm definiert, welches Tagesprogramm an welchem Wochentag gelten soll. Jedem Wochentag (Mo. bis So.) wird ein Tagesprogramm zugeordnet. Mehrere Wochentage können auch das gleiche Tagesprogramm haben. Ist das Wochenprogramm definiert, so wird es automatisch auf jede Woche im Jahresprogramm übertragen.

Wird im Wochenprogramm eine Änderung an einem Wochentag vorgenommen, so gilt diese Änderung an diesem Wochentag in jeder Woche des Jahres.

### **Jahresprogramm**

Das Jahresprogramm ist wie ein Kalender aufgebaut und besteht aus aneinandergereihten Wochenprogrammen. Soll an einem Kalendertag, z. B. bei Betriebsferien oder ausserordentlicher Gebäudenutzung an einem Sonntag, nicht das aus dem Wochenprogramm stammende Tagesprogramm gelten, so kann direkt im Jahresprogramm ein anderes Tagesprogramm eingetragen werden.

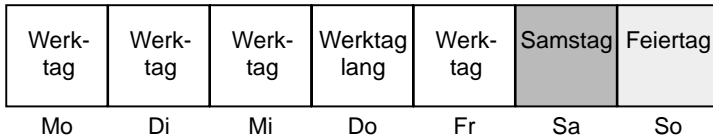
### **Sondertagsliste**

Die Sondertagsliste stellt eine Liste von Tagen zur Verfügung, denen je ein Tagesprogramm zugeordnet werden kann. Dieses Tagesprogramm gilt dann jedes Jahr an diesem Feiertag. Das Datum, auf welches die beweglichen Feiertage fallen, wird für jedes folgende Jahr errechnet. Die Sondertagsliste kann inaktiv gesetzt werden oder bleibt, falls für bestimmte Feiertage kein Tagesprogramm eingetragen wird, an diesen Tagen unberücksichtigt.

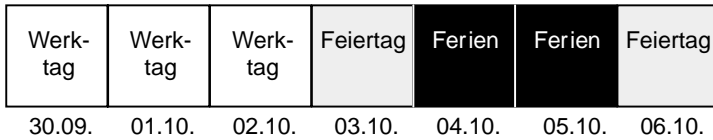
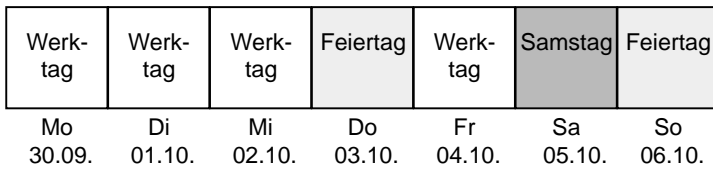
### **Heute**

Durch die Funktion „Heute“ können kurzfristige einmalige Sollwert- oder Schaltzustandsänderungen vorgenommen werden, ohne ins Jahresprogramm einzugreifen oder ein neues Tagesprogramm definieren zu müssen. Der Anfangszeitpunkt muss innerhalb von 24 Stunden ab Eingabezeitpunkt liegen. Die Dauer der Änderung kann maximal 24 Stunden betragen. Nach Überschreiten des Endzeitpunktes wird der Eintrag automatisch gelöscht. Das Zeitprogramm arbeitet wieder mit den aktuellen Sollwerten und Schaltzuständen aus dem Jahresprogramm.

## Zeitprogramm



1996



CB-0170-E-1 115/II

## Aufbau

- Definieren von unterschiedlichen Tagesprogrammen
- Einbinden der Benutzeradresse
- Zuordnung von Schaltzeitpunkten

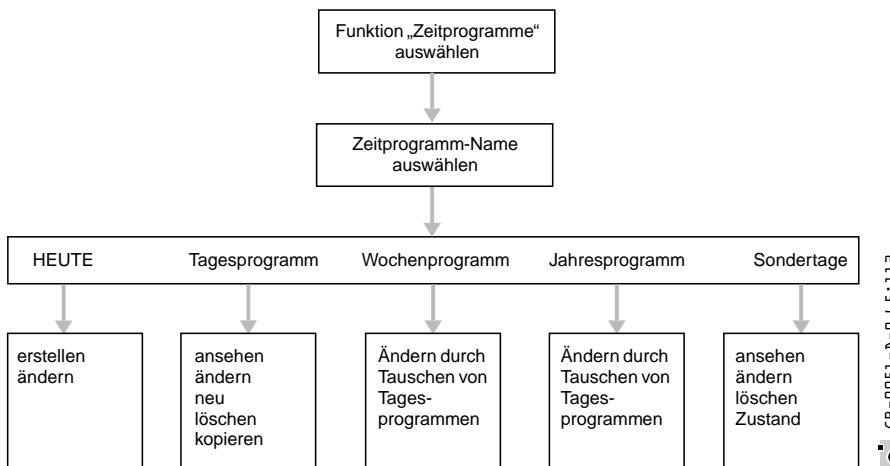
Zusammenstellung eines Wochenprogramms aus bis zu sieben verschiedenen Tagesprogrammen

Automatische Generierung des Jahresprogramms durch Aneinanderreihung von 52 Wochenprogrammen

Ergänzung durch Sondertage, abweichend vom normalen Wochenprogramm

Änderungsmöglichkeit durch benutzerspezifische Tagesprogramme im Jahresprogramm (z. B. bei Betriebsferien)

## Menü-Übersicht



CB-0051-D-0 65:1.1.2

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft   31.01.2006 10:45
Passwort     Alarme
Zeitprogramm  Trendspeicher
Datenpunkte  Busweiter Zugriff
              Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

**Hauptmenü: Auswahl Zeitprogramm**

```

Zeitprogramm
      VERWALTUNG ▲
      CAFETERIA
      KANTINE      1
      ANBAU_WEST ▼
    
```

2. LISTE

Liste der Anlagen- oder Gebäudeteile, für welche Zeitprogramme existieren. Auswahl des Zeitprogrammes, das Sie ansehen oder bearbeiten möchten.

Die Liste ist leer, wenn noch keine Programme eingegeben wurden.

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
  Heute
  Tagesprogramm
  Wochenprogramm
  Jahresprogramm
  Sondertage
    
```

3. GRUPPENAUWAHL

**Heute-Funktion**


Auswahl Programmtyp

```

Heute: VERWALTUNG
      C17.Sollw.Kes.RL * ▲
      C17.Sollw.Heizkr. * ▼
      C17.Sollwert_Raum      1
      C17.Licht_Flure
      C17.Licht_Aussenb.
    
```

4. LISTE

Auswahl eines Datenpunktes

Liste aller Datenpunkte, für die Zeitprogramme möglich sind. Datenpunkte mit Einträgen der Funktion Heute sind mit \* gekennzeichnet.  führt zur Anzeige der Parameter.

```

Heute      : VERWALTUNG
Adresse    : C17.Sollw.Heizkr.
Uhrzeit von: 00:00
Uhrzeit bis: 00:00
Wert       :      15.0 °C
              wählen  ZURÜCK
    
```

5. MASKE

Heute erstellen




Anzeige der Parameter für den ausgewählten Datenpunkt

(Bei „leerem“ Schaltpunkt sind die Standardwerte aktuelle Uhrzeit / Wert \*\*\*\*\* vorhanden)

```

Heute      : VERWALTUNG
Adresse    : C17.Sollw.Heizkr.
Uhrzeit von: 17:30
Uhrzeit bis: 22:30
Wert       :      21.0 °C
              wählen  zurück
    
```

6. MASKE

Mit Cursor Feld anwählen mit   ändern. Bestätigung mit 

wählen führt zu weiterem Datenpunkt, zurück zu Programmauswahl

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG
  Heute
  Tagesprogramm
  Wochenprogramm
  Jahresprogramm
  Sondertage
```

1. GRUPPENAUSWAHL

## Heute ändern

### Auswahl Programmtyp Heute

```
Heute      : VERWALTUNG
Adresse    : C17.Sollw.Heizkr.
Uhrzeit von: 17:30
Uhrzeit bis: 22:30
Wert       :      21.0 °C
           wählen  ZURÜCK
```

2. MASKE

### Anzeige der aktuellen Werte

```
Heute      : VERWALTUNG
Adresse    : C17.Sollw.Heizkr.
Uhrzeit von: 17:30
Uhrzeit bis: 22:30
Wert       :      21.0 °C
           wählen zurück
```

3. MASKE

### Beispiel für Änderung

```
Heute      : VERWALTUNG
Adresse    : C17.Sollw.Heizkr.
Uhrzeit von: 17:30
Uhrzeit bis: 22:30
Wert       :      22.0 °C
           wählen  ZURÜCK
```

4. MASKE

### Änderung bestätigen

wählen führt zu weiterem  
Datenpunkt,  
zurück zur Programmauswahl

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
    
```

1. GRUPPENAUSWAHL

Tagesprogramm ändern  
Programmtyp wählen

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG

Ändern
neu
löschen
kopieren
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

Bearbeitungsart wählen

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
Werktag
Samstag
Sonntag
Betriebsferien
Feiertag
    
```

3. LISTE

Tagestyp wählen

```

Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: WERKTAG
19:00 C17.Licht_Aussenb.EINGESCH ▲
22:00 C17.Sollw.Kes.RL 50.0 1
06:00 C17.Sollwert_Raum 20.0
06:00 C17.Sollw.Heizkr. 20.0 ▼
    
```

4. LISTE

Liste Schaltpunkte

Schaltpunkt wählen

```

Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 20.0 °C Opt.: AUS
weiter vorher neu löschen zurück
    
```

5. MASKE

Einrichten eines neuen Schaltpunktes

Auswahl der Bearbeitungsart

```

Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
C17.Licht_Aussenb.▲
C17.Sollw.Kes.RL 1
C17.Sollwert_Raum
C17.Sollw.Heizkr. ▼
    
```

6. LISTE

Schaltpunkt wählen

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 20.0 °C Opt.: AUS
weiter vorher neu löschen zurück
```

7. MASKE

Wert auswählen, mit  bestätigen

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 25.0 °C Opt.: AUS
weiter vorher neu löschen zurück
```

8. MASKE

Wert ändern

Änderung mit Enter bestätigen

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 25.0 °C Opt.: AUS
weiter vorher neu löschen zurück
```

9. MASKE

Schalter Optimierung

Wahlweise kann mit   die Optimierung eingeschaltet werden.

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 25.0 °C Opt.: EIN
weiter vorher neu löschen zurück
```

10. MASKE

Optimierung EIN

Änderung bestätigen

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 25.0 °C Opt.: EIN
weiter vorher neu löschen zurück
```

11. MASKE

weiter führt zum

nächsten Schaltpunkt



```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
    
```

1. GRUPPENAUSWAHL

Tagesprogramm: Schaltpunkt löschen

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG

Ändern
neu
löschen
kopieren
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

Bearbeitungsart wählen

**Achtung:**

Hier nicht löschen, sondern ändern wählen.

Mit löschen werden alle Schaltpunkte eines Tagesprogramm aufgehoben!

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
Werktag
Samstag
Sonntag
Betriebsferien
Feiertag
    
```

3. LISTE

Tagestyp wählen

```

Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: WERKTAG
19:00 C17.Licht_Aussenb. EINGESCH▲
22:00 C17.Sollw.Kes.RL 50.0 1
06:00 C17.Sollwert_Raum 20.0
06:00 C17.Sollw.Heizkr. 20.0 ▼
    
```

4. LISTE

Liste Schaltpunkte

Schaltpunkt wählen

```

Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Werktag
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 50.0 °C Opt.: AUS
weiter vorher neu Löschen zurück
    
```

5. MASKE

Löschen eines Schaltpunkts

Anzeige des Schaltpunkts und Auswahl der Löschfunktion.

```

Schaltpunkt wirklich löschen?

Nein Ja
    
```

6. MASKE

Löschen bestätigen oder Abbruch mit nein

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
```

1. GRUPPENAUSWAHL

### Tagesprogramm neu erstellen

Auswahl der Funktion Tagesprogramm  
(nur Passwortebene 2)

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG

ändern
neu
löschen
kopieren
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

### Bearbeitungsart wählen

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: TZ1
C17.Licht_Aussenb. ▲
C17.Sollw.Kes.RL 1
C17.Sollwert_Raum
C17.Sollw.Heizkr. ▼
```

3. LISTE

### Datenpunkt wählen

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: TZ1
Adresse: C17.Sollwert_Raum
Uhrzeit: 06:00
Wert : 50.0 °C Opt.: AUS
weiter vorher neu löschen zurück
```

4. MASKE

### Schaltpunkt setzen

Durch Auswahl der Felder weiter / vorher  
kann zum nächsten / vorigen Schaltpunkt  
gewechselt werden.

löschen entfernt einen Schaltpunkt.

neu legt einen weiteren Schaltpunkt an.

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
```

1. GRUPPENAUSWAHL

### Tagesprogramm löschen

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG

ändern
neu
Löschen
kopieren
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

### Bearbeitungsart wählen

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG
Werktag ▲□
Samstag
Sonntag 1
Betriebsferien
Feiertag ▼
```

3. LISTE

### Tagestyp wählen

```
Zeitprogramm : VERWALTUNG
Tagesprogramm: Betriebsferien

Wirklich löschen? Ja
Nein
```

4. MASKE

Zum löschen Ja wählen und  
mit  bestätigen  
oder mit Nein abbrechen.

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG

Betriebsferien

zurück LÖSCHEN
löschen unmöglich!
```

5. MASKE

### Löschen verweigert!

Wenn ein Tagesprogramm noch im  
Wochenprogramm, Jahresprogramm  
oder in der Sondertageliste verwendet  
wird, kann es nicht gelöscht werden.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
```

1. GRUPPENS AUSWAHL

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG

ändern
neu
löschen
kopieren
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG
Werktag ▲
Samstag
Sonntag 1
Betriebsferien
Feiertag ▼
```

3. LISTE

```
Zeitprogramm: VERWALTUNG

Werktag

kopiert in: TZ 2

zurück
```

4. MASKE

### Tagesprogramm kopieren

Durch Kopieren kann man sich die mehrfache Eingabe von gleichen Parametern ersparen

### Bearbeitungsart wählen

### Tagestyp wählen

### Kopie ist angelegt

Die Zeitprogramme aus dem gewählten Tagesprogramm werden vom System kopiert und z. B. unter dem Namen „TZ 2“ abgelegt.

Der Name wird vom System vergeben: TZ1, TZ2, ... , TZ8 ...  
(Umbenennung mit XI 584 oder XBS).

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
    
```

**1. GRUPPENAUSWAHL**

**Wochenprogramm ändern**

```

Wochenprogramm: VERWALTUNG
MONTAG      Werktag      ▲□
DIENSTAG    Werktag
MITTWOCH    Werktag      1
DONNERSTAG Werktag
FREITAG     Werktag      ▼
    
```

**2. LISTE**

**Wochentag auswählen**

Linke Spalte: „natürlicher“ Wochentag  
Rechte Spalte: Zugeordneter Tagestyp

```

Wochenprogramm: VERWALTUNG
      Langer-Donnerstag ▲
      TZ 1
      TZ 2
                                1
                                ▼
    
```

**3. LISTE**

**Gewünschten Tagestyp bestimmen**

```

Wochenprogramm: Verwaltung

Wochentag      DONNERSTAG
Tagesprogramm : Langer-Donnerstag

zurück  Schaltpunkte  zuordnen
    
```

**4. MASKE**

**Änderung bestätigen**

```

Wochenprogramm: VERWALTUNG
MONTAG      Werktag      ▲
DIENSTAG    Werktag
MITTWOCH    Werktag      1
DONNERSTAG Langer-Donnerstag
FREITAG     Werktag      ▼
    
```

**5. LISTE**

**Neue Zuordnung anzeigen**

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
  Heute
  Tagesprogramm
  Wochenprogramm
  Jahresprogramm
  Sondertage
    
```

1. GRUPPENAUSWAHL

```

Jahresprogramm: VERWALTUNG

Anzeige ab: 02.10.2006

weiter
    
```

2. MASKE

```

Jahresprogramm: VERWALTUNG
02.10 MITTWOCH Werktag ▲
03.10 DONNERSTAG Feiertag 1
04.10 FREITAG Werktag 1
05.10 SAMSTAG Samstag
06.10 SONNTAG Sonntag ▼
    
```

3. LISTE

```

Jahresprogramm: VERWALTUNG
  Werktag ▲
  Samstag
  Sonntag 1
  Betriebsferien
  Feiertag ▼
    
```

4. LISTE

```

Jahresprogramm: VERWALTUNG

Ausgewählt.Tag: 04.10.2006
Tagesprogramm : Betriebsferien

zurück Schaltpunkte zuordnen
    
```

5. MASKE

```

Jahresprogramm: VERWALTUNG

zuordnen : Betriebsferien
ändern ab: 04.10.2006
bis: 05.10.2006
zurück OK
    
```

6. MASKE

```

Jahresprogramm: VERWALTUNG
04.10 FREITAG Betriebsferien ▲
05.10 SAMSTAG Betriebsferien
06.10 SONNTAG Sonntag 1
07.10 MONTAG Werktag
08.10 DIENSTAG Werktag ▼
    
```

7. LISTE

### Jahresprogramm ändern

Gewählt ist das Jahresprogramm für „VERWALTUNG“

#### Bereich auswählen:

Bestimmen Sie, ab welchem Datum Sie das Jahresprogramm bearbeiten wollen (beschleunigte Anzeige).

#### Liste ab Auswahldatum:

Alle Tage werden aufsteigend angezeigt.

#### Zuordnen eines anderen Tagestyps

#### Auswahl bestätigen

#### Bereich verändern

In der Grundeinstellung wird ein Tag angezeigt, für Bereichsänderungen ist eine der beiden Datumsangaben zu ändern. Der angezeigte Tagestyp gilt für den angegebenen Bereich.

**Achtung:** In diesem Bereich werden alle Tage neu zugeordnet, auch dann, wenn sie vor der Änderung verschieden sind, z.B. alle Tage zwischen 02.10. und 04.10. erhalten das Tagesprogramm „Betriebsferien“.

#### Rückkehr zur Jahresprogramm-Liste

Kontrollmöglichkeit für ausgeführte Änderungen

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
    
```

1. GRUPPENAUSWAHL

**Sondertage ändern**

```

Sondertage: VERWALTUNG

Zustand: EIN

                                ändern  löschen
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

**Bearbeitungsart wählen**

```

Sondertage: VERWALTUNG
Neujahr      Feiertag      ▲
Hl. Drei König Feiertag
Rosenmontag  Betriebsferien  1
Fastnacht-Dien Betriebsferien
Aschermittwoch Werktag      ▼
    
```

3. LISTE

**Sondertage auswählen**

Im Speicher Sondertage sind alle Feiertage bereits vorhanden.

```

Sondertage: VERWALTUNG
                                Werktag  ▲
                                Samstag
                                Sonntag   1
                                Betriebsferien
                                Feiertag   ▼
    
```

4. LISTE

**Zuordnung ändern**

Nach Bedarf kann einem Sondertag ein anderer Tagestyp zugeordnet werden, z.B. bei regional unterschiedlicher Gültigkeit von Feiertagen usw.

```

Sondertage: VERWALTUNG

Sondertag      : Fastnacht-Dien
Tagesprogramm: Werktag

zurück  Schaltepunkte  zuordnen
    
```

5. MASKE

**Zuordnung bestätigen**

```

Sondertage: VERWALTUNG
Neujahr      Feiertag      ▲
Hl. Drei König Feiertag
Rosenmontag  Betriebsferien  1
Fastnacht-Dien Werktag
Aschermittwoch Werktag      ▼
    
```

6. LISTE

**Liste Sondertage**

Linke Spalte: Definierter Name  
Rechte Spalte: Zugeordneter Tagestyp

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
    
```

1. GRUPPENAUSWAHL

### Sondertage löschen

```

Sondertage: VERWALTUNG

Zustand: EIN

                ändern  Löschen
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

### Bearbeitungsart wählen

```

Sondertage: VERWALTUNG
Neujahr      Feiertag      ▲
Hl. Drei König Feiertag
Rosenmontag  Betriebsferien  1
Fastnacht-Dien Betriebsferien
Aschermittwoch Werktag
    
```

3. LISTE

### Sondertage auswählen

Wählen Sie den Sondertag aus, den Sie bearbeiten möchten. Bestätigen mit .

```

Sondertage: VERWALTUNG
Neujahr      Feiertag      ▲
Hl. Drei König Feiertag
Rosenmontag  Betriebsferien  1
Fastnacht-Dien Betriebsferien
Aschermittwoch
    
```

4. LISTE

### Liste Sondertage

Sondertag „Aschermittwoch“ hat keine Zuordnung mehr, die rechte Spalte ist leer. Am Aschermittwoch wird ist das Wochenprogramm oder Jahresprogramm wirksam.



```
Zeitprogramm: VERWALTUNG
Heute
Tagesprogramm
Wochenprogramm
Jahresprogramm
Sondertage
```

1. GRUPPENAUSWAHL

```
Sondertage: VERWALTUNG

Zustand: AUS

ändern löschen
```

2. MASKE

```
Sondertage: VERWALTUNG

Zustand: EIN

ändern löschen
```

3. MASKE

```
Sondertage: VERWALTUNG

Zustand: EIN

ändern löschen
```

4. MASKE


## Sondertage aktivieren


### Aktivierung ansehen

Diese Maske zeigt den aktuellen Zustand der Aktivierung. Bei EIN übersteuern die Sondertage das Wochenprogramm.


### Aktivierung ändern

Mit  wechseln Sie zum Zustandsfeld.

 gibt das Feld zur Bearbeitung frei (blinkt)

 oder  ändert die aktuelle Einstellung.

Bestätigen mit 

Mit  Cursor auf ändern stellen

Jetzt ist die neue Aktivierung gültig.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

## Datenpunkte

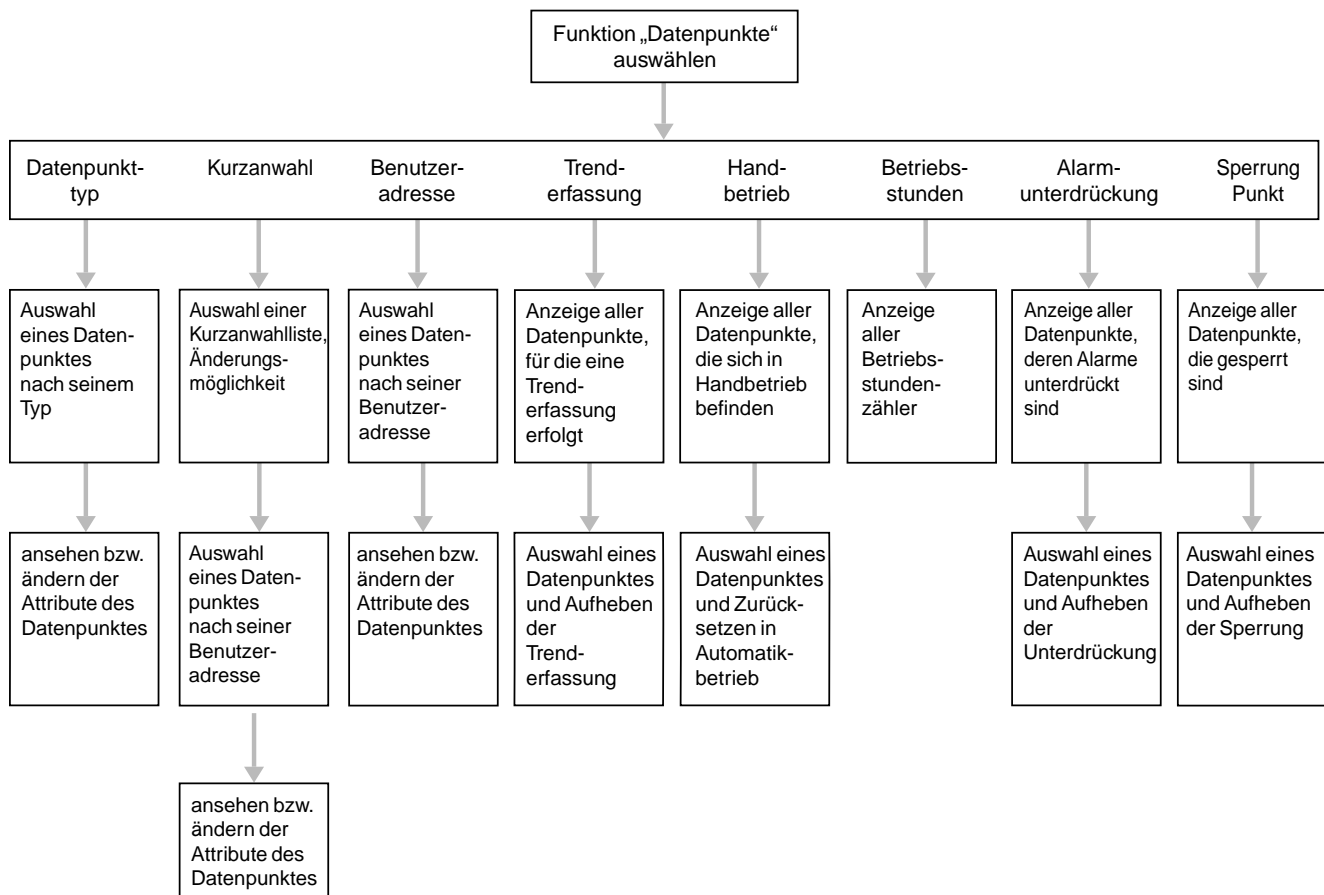
Datenpunktbeschreibung

### Bedienablauf

In der Datenpunktbeschreibung gibt es folgende Auswahlmöglichkeiten:

1. Einzelanwahl eines Datenpunktes nach seiner Benutzeradresse.
2. Gruppenanwahl von Datenpunkten nach:
  - Datenpunkttyp
  - Kurzanwahl
  - Trenderfassung
  - Handbetrieb
  - Betriebsstunden
  - Alarmunterdrückung
  - Sperrung Punkt

### Menü-Übersicht



CB-0052-D-1.85:1.55

```

Controller:      B1_ANL5
CPU - läuft     31.01.2006 10:45
Passwort       Alarme
Zeitprogramm    Trendspeicher
Datenpunkte    Busweiter Zugriff
                Controllerdaten
    
```

**1. HAUPTMENÜ**

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

**2. DATENPUNKTAUSWAHL**

```

Analog-Eingang  Virt. Analog
Analog-Ausgang  Virt. Digital
Digital-Eingang  Global Analog
Digital-Ausgang  Global Digital
Zähler          Flexibler Punkt
Virt. Zähler     Alle
    
```

**3. LISTE**

```

Analog-Eingang
C17.Außenf_hl.RLT      5.0 °C ▲
C17.Föhler_Abluft     29.6 °C
C17.Föhler_Frost      9.6 °C 1
C17.Föhler_Raum       25.3 °C
C17.Föhler_Zuluft     21.8 °C ▼
    
```

**4. LISTE**

**Datenpunkttyp auswählen**

**Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte**

**Datenpunktbeschreibung**

Auswahlmodus,  
hier Datenpunkttyp gewählt

Die Auswahl eines bestimmten Typs ermöglicht ein schnelleres Auffinden.

**Liste aller Typen von Datenpunkten**

Gewünschten Typ auswählen  
und mit  bestätigen

**Liste aller Datenpunkte, die dem gewählten Typ entsprechen**

Bei der Auswahl eines Typs wird in der Auswahlliste sofort der zugehörige Wert angezeigt.

Die Werte werden bei jedem Neuaufbau der Anzeige aktualisiert.

Zum ändern ist Passwordebene 3 erforderlich, es erfolgt in gleicher Weise wie bei Auswahl über Benutzeradresse (siehe dort).

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Zeitprogramm Alarme
Datenpunkte Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp Handbetrieb
Kurzanwahl Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```

Kurzanwahl
anzeigen / ausführen
Ändern
löschen
neu
    
```

3. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Kurzanwahl neu
C17.Aussenföh.RLT ▲
C17.Föhler_Abluft
C17.Föhler_Frost 1
C17.Föhler_Raum
C17.Föhler_Zuluft ▼
    
```

4. LISTE

```

Kurzanwahl neu
C17.Föhler_Frost
Kurzanwahl speichern zurück
    
```

5. MASKE

```

Kurzanwahl neu
???.Föhler*
Kurzanwahl speichern zurück
    
```

6. MASKE

```

Kurzanwahl neu
C17.Aussen* ▲
???.Star* 1
???.Föhler* ▼
Kurzanwahl neu
zurück □
    
```

7. LISTE

Kurzanwahl neu

Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

Passworbenebene 3 erforderlich.

Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,

hier Kurzanwahl gewählt

Bearbeitungsart wählen

Wählen Sie eine Benutzeradresse aus, die dem gewünschten Ausdruck für die neue Kurzanwahl am nächsten kommt.

Ändern Sie den Ausdruck (Ausführliche Beschreibung siehe „Kurzanwahl ändern“.)

Beispiel für eine neue Kurzanwahl

Bestätigen zur Aufnahme in die Liste

Aktualisierte Liste mit neuem Eintrag

Kurzanwahl neu ermöglicht weitere Eingaben von neuen Kurzauswahlen

zurück führt zum Hauptmenü

```
Controller:      B1_ANL5
CPU - läuft    31.01.2006 10:45
Passwort      Alarme
Zeitprogramm   Trendspeicher
Datenpunkte   Busweiter Zugriff
              Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```
Kurzanwahl
  anzeigen / ausführen
```

3. FUNKTIONSAUSWAHL

```
Kurzanwahl anzeigen / ausführen
  C17.Aussen*      ▲
  C17.UP*          1
  ???..Stör*      1
  ▼
```

4. LISTE

```
Kurzanwahl anzeigen / ausführen
  C17.Aussenföhl.Heiz 0.4 °C ▲
  C17.Aussenföhl.RLT  5.0 °C 1
  ▼
```

5. LISTE

```
Kurzanwahl anzeigen / ausführen
  C17.Stör.K.Stufe_1  NORMAL ▲
  C17.Stör.UP_LEH    NORMAL
  C17.Stör.Vent.Ab1.  NORMAL 1
  C17.Stör.Brenner   NORMAL
  C17.Stör.Frost     NORMAL ▼
```

6. LISTE

### Kurzanwahl anzeigen / ausführen

#### Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

Die Funktion Kurzanwahl ermöglicht besonders komfortablen Zugriff auf bestimmte Datenpunkte.

#### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus, hier Kurzanwahl gewählt

### Bearbeitungsart wählen

#### Kurzanwahlliste

Die Kurzanwahlliste kann früher festgelegte Gruppen von Datenpunkten enthalten.

In der Liste sind die Auswahlkriterien für die Benutzeradressen der Datenpunkte erkennbar. Es bedeutet:

? diese Stelle in der Benutzeradresse ist Platzhalter für **ein** beliebiges Zeichen.

\* an dieser Stelle können **mehrere** beliebige Zeichen folgen (nur am Ende einer Benutzeradresse erlaubt)

☞ führt die markierte Kurzanwahl aus und zeigt die Benutzeradressen der angewählten Datenpunkte.

Ändern erfordert PaSSwortebene 3 und erfolgt in gleicher Weise wie bei Auswahl über Benutzeradresse (siehe dort).

#### Beispiel 1:

Kurzanwahl "C17.Aussen\*" bringt alle Datenpunkte des Gerätes Nr. 17 mit dem Wortanfang "Aussen" zur Auswahl – alle Aussenfühler dieses Regelgerätes.

#### Beispiel 2:

Kurzanwahl "???.Stör\*" bringt alle Datenpunkte mit dem Wortanfang "Stör" zur Auswahl.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Zeitprogramm Alarme
Datenpunkte Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp Handbetrieb
Kurzanwahl Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```

Kurzanwahl
anzeigen / ausführen
Ändern
löschen
neu
    
```

3. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Kurzanwahl Ändern
C17.Außen* ▲
C17.UP* 1
???.Stör* ▼
    
```

4. LISTE

```

Kurzanwahl Ändern
C17.Außen*
Kurzanwahl speichern zurück
    
```

5. MASKE

```

Kurzanwahl Ändern
C17.Au*
Kurzanwahl speichern zurück
    
```

6. MASKE

```

Kurzanwahl Ändern
C17.Au*
Kurzanwahl speichern zurück
    
```

7. MASKE

Kurzanwahl ändern

Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

Pawortebene 3 erforderlich.

Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,

hier Kurzanwahl gewählt

Bearbeitungsart wählen

Beispiel:

Die Kurzauswahl "C17.Außen\*" soll so geändert werden, da auch die Schreibweise "Aussen" in die Auswahl kommt.

Mit  bestätigen.

Nochmal  führt zum Änderungsmodus.

ändert ein Zeichen wahlweise auf ? oder \*. (Bedeutung siehe vorige Seite).

verschiebt die Cursorposition.

Beachten Sie, dass bei \* am Ende einer Benutzeradresse alle folgenden Zeichen entfernt werden. Soll \* zusätzlich mehrere Zeichen am Anfang einer Benutzeradresse ersetzen, so ist zuerst das hintere und danach das vordere \* zu programmieren!

beendet den Änderungsmodus.

Kurzanwahl speichern ist mit  zu bestätigen, wenn die Änderung wirksam werden soll.

Zurück bricht ab.

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Zeitprogramm Alarme
Datenpunkte Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Datenpunkte
Datenpunkttyp Handbetrieb
Kurzanwahl Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```
Kurzanwahl
anzeigen / ausführen
ändern
Löschen
neu
```

3. FUNKTIONSAUSWAHL

```
Kurzanwahl löschen
C17.Aussen* ▲
C17.OP* 1
???.Stör* ▼
```

4. LISTE

```
Kurzanwahl löschen
C17.Aussen* ▲
???.Stör* 1 ▼
```

5. LISTE

### Kurzanwahl löschen

**Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte**  
Pawortebene 3 erforderlich.

**Datenpunktbeschreibung**  
Auswahlmodus,  
hier Kurzanwahl gewählt

### Bearbeitungsart wählen

Kurzanwahl zum Löschen auswählen  
 führt Löschung **ohne Rückfrage** aus!

Aktualisierte Liste

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller:      B1_ANL5
CPU - läuft    31.01.2006 10:45
Passwort      Alarme
Zeitprogramm   Trendspeicher
Datenpunkte   Busweiter Zugriff
              Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

**Digitalen Datenpunkt ansehen**

Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp Handbetrieb
Kurzanwahl    Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

**Datenpunktbeschreibung**

Auswahlmodus,  
 hier Benutzeradresse gewählt  
 Es werden alle Datenpunkte aufgelistet.

```

Benutzeradresse
C17.Stör.Vent.Ab1. NORMAL ▲
C17.Stör.Vent.Zul. NORMAL
C17.Ventilator_ZL EINGESCHAL 1
C17.Wächter_Frost NORMAL
C17.Wächter_ZL_AL STORUNG ▼
    
```

3. LISTE

**Liste aller Datenpunkte**

Datenpunkt auswählen  
 Im Beispiel enthält der Klartext vor dem Punkt die Abkürzung für den zugehörigen Controller ("C17").  
 An Anlagen mit sehr vielen Datenpunkten können Benutzeradressen alternativ auch nach DIN V 32734 bezeichnet werden.

```

          C17.Ventilator_ZL
KLIMAAANLAGE-VERWALTUNG
Zustand      : EINGESCHALTET
Betriebsart  : AUTO
Trenderfassung: AUS
              zurück weiter
    
```

4. MASKE

**Digitaler Datenpunkt, Werte**

1. Anzeige

```

          C17.Ventilator_ZL
Technische Adresse: 010304
Betriebsstunden   : 12736 h
Serviceintervall  : 500 h
Std. seit Service : 196 h
              zurück weiter
    
```

5. MASKE

2. Anzeige

```

          C17.Ventilator_ZL
Letzte Änderung  : 12:45 02.01.06
Einschaltungen   : 576
Alarmunterdrückung: JA
              zurück
    
```

6. MASKE

3. Anzeige

Zurück führt zur Datenpunktbeschreibung



```

Controller:      B1_ANL5
CPU - läuft     31.01.2006 10:45
Passwort       Alarme
Zeitprogramm    Trendspeicher
Datenpunkte    Busweiter Zugriff
                Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```

Benutzeradresse
C17.Außenf_hl.RLT      0.4 °C ▲
C17.Föhler_Abluft     29.5 °C
C17.Föhler_Frost      49.6 °C 1
C17.Föhler_Raum       20.4 °C
C17.Föhler_Zuluft     21.8 °C ▼
    
```

3. LISTE

```

                C17.Föhler_Abluft
KLIMAANLAGE-VERWALTUNG
Wert           : 29.5 °C
Betriebsart    : AUTO
Trenderfassung: AUS
                zurück weiter
    
```

4. MASKE

```

                C17.Föhler_Abluft
KLIMAANLAGE-VERWALTUNG
Technische Adresse: 010107
Grenzverletzung  : 00:00 01.01.06
Alarmunterdrückung: NEIN
                zurück weiter
    
```

5. MASKE

```

Grenzwert MIN 2: 5.0 °C
Grenzwert MIN 1: 10.0 °C
Grenzwert MAX 1: 25.0 °C
Grenzwert MAX 2: 30.1 °C
Föhler Offset  : 0.0 °C
                zurück
    
```

6. MASKE

Analogen Datenpunkt ansehen

Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,  
hier Benutzeradresse gewählt  
Es werden alle Datenpunkte aufgelistet.

(Auswahl über Datenpunkttyp:  
siehe nächste Seite!)

Liste aller Datenpunkte

Datenpunkt auswählen  
Im Beispiel enthält der Klartext vor dem  
Punkt die Abkürzung für den zugehörigen  
Controller ("C17").

Analoger Datenpunkt, Werte

1. Anzeige

2. Anzeige

3. Anzeige

(Diese Maske erscheint nur bei Daten-  
punkten von analogen Eingängen oder  
virtuellen Analogpunkten und gestattet  
die Eingabe von Grenzwerten.)

Zurück führt zur Datenpunktbeschreibung

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller:      B1_ANL5
CPU - läuft     31.01.2006 10:45
Passwort        Alarme
Zeitprogramm     Trendspeicher
Datenpunkte     Busweiter Zugriff
                Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```

Benutzeradresse
C17.Vent.Köbler          0 % ▲
C17.Vent.Heizkreis       100 %
C17.Vent.K.Rückl.        2 % 1
C17.StromZähler          186347 kWh
C17.WasserZähler         4.601 m3 ▼
    
```

3. LISTE

```

          C17.Wasserzähler
WASSERZÄHLER-VERWALTUNG
Wert      :          4.601 m3
Betriebsart : AUTO
Trenderfassung: AUS
                zurück weiter
    
```

4. MASKE

```

          C17.Wasserzähler
WASSERZÄHLER-VERWALTUNG
Technische Adresse: 010303
Intervallgrenze :    1.000 m3
Alarmunterdrückung: NEIN
                zurück
    
```

5. MASKE

## Zähleingang ansehen

### Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

#### Datenpunktbeschreibung

Gewünschter Auswahlmodus, nach dem die Datenpunkte aufgelistet werden sollen, hier Benutzeradresse gewählt. Es werden alle Datenpunkte aufgelistet.

#### Liste aller Datenpunkte

Datenpunkt auswählen  
Im Beispiel enthält der Klartext vor dem Punkt die Abkürzung für den zugehörigen Controller ("C17").

#### Zähleingang: Werte

1. Anzeige

2. Anzeige

Zurück führt zur Datenpunktbeschreibung

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```

Trenderfassung
          C17.Föhler_Raum  ▲
          C17.Föhler_Frost
          C17.Föhler_Zuluft  1
          ▼
    
```

3. LISTE

```

Trenderfassung
C17.Föhler_Raum
KLIMAAANLAGE-VERWALTUNG
Trenderfassung: EIN
                                zurück
    
```

4. MASKE

```

Trenderfassung
          C17.Föhler_Frost  ▲
          C17.Föhler_Zuluft  1
          ▼
    
```

5. LISTE

## Trenderfassung aufheben

### Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

Passwortebene 3 erforderlich.

### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,


hier Trenderfassung gewählt

Es werden nur solche Datenpunkte aufgelistet, für die eine Trenderfassung erfolgt.

### Liste der Datenpunkte mit Trenderfassung

Wählen Sie den Datenpunkt aus, dessen Trenderfassung aufgehoben werden soll.

### Umschaltung Trend AUS / EIN

mit  kann zwischen beiden Betriebsarten gewechselt werden.

Bitte beachten Sie, da Datenpunkte mit ausgeschalteter Trendfunktion aus der Liste Trenderfassung entfernt werden.

### Aktualisierte Liste der Datenpunkte mit Trenderfassung

Zustand nach dem Zurücksetzen eines Datenpunktes

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```

Handbetrieb
          C17.Licht_Aussenbe. ▲
          C17.Licht_Flure      1
          C17.Licht_Halle
          C17.Licht_WC_06      ▼
    
```

3. LISTE

```

Handbetrieb

C17.Licht_Flure
VERWALTUNG
Betriebsart:  AUTO
                                     zurück
    
```

4. MASKE

```

Handbetrieb
          C17.Licht_Aussenbe. ▲
          C17.Licht_Halle
          C17.Licht_WC_06      1
                                     ▼
    
```

5. LISTE

### Handbetrieb zurücksetzen

#### Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

Pawortebene 3 erforderlich.

#### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,


hier Handbetrieb gewählt

Es werden nur solche Datenpunkte aufgelistet, die sich im Handbetrieb befinden.

#### Liste der Datenpunkte im Handbetrieb

Wählen Sie den Datenpunkt aus, der auf Automatikbetrieb zurückgesetzt werden soll.

#### Umschaltung Handbetrieb / Automatik

mit  kann zwischen beiden Betriebsarten gewechselt werden. Bitte beachten Sie, da Datenpunkte in Betriebsart AUTO aus der Liste Handbetrieb entfernt werden.

#### Aktualisierte Liste der Datenpunkte im Handbetrieb

Zustand nach dem Zurücksetzen eines Datenpunktes

```

Controller:      B1_ANL5
CPU - läuft    31.01.2006 10:45
Passwort       Alarme
Zeitprogramm   Trendspeicher
Datenpunkte    Busweiter Zugriff
                Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
    
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```

Betriebsstunden          h
C17.Brennerstufe_1      2374 ▲
C17.Brennerstufe_2      848
C17.UP_Heizkreis        573 1
C17.UP_K.RL             12735 ▼
    
```

3. LISTE

### Betriebsstundenzähler ansehen

Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,  
hier Betriebsstunden gewählt  
Es werden nur solche Datenpunkte aufgelistet, die als Betriebsstundenzähler eingerichtet sind.

### Liste der Betriebsstundenzähler

Neben der Klartextanzeige ist die Einschaltdauer in Stunden aufgelistet.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```
Alarmunterdrückung
                  C17.Brennerstufe_1 ▲
                  C17.UP_Heizkreis
                  C17.UP_Erhitzer      1
                  C17.Ventilator_AL
                  C17.Ventilator_ZL ▼□
```

3. LISTE

```
Alarmunterdrückung

C17.UP_Heizkreis
KLIMAAANLAGE-VERWALTUNG
Alarmunterdrückung: NEIN
                                zurück
```

4. MASKE

## Alarmunterdrückung

### Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte

Pawortebene 3 erforderlich.

### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,

hier Alarmunterdrückung gewählt


Es werden nur solche Datenpunkte aufgelistet, deren Alarme unterdrückt sind.

### Liste der Datenpunkte

#### mit Alarmunterdrückung

Wählen Sie den Datenpunkt aus, dessen Alarmunterdrückung aufgehoben werden soll.

### Alarmunterdrückung ausschalten

mit  kann zwischen den Zuständen JA / NEIN gewechselt werden.

zurück führt zur Datenpunktbeschreibung

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Datenpunkte
Datenpunkttyp  Handbetrieb
Kurzanwahl     Betriebsstunden
Benutzeradresse Alarmunterdrückung
Trenderfassung Sperrung Punkt
```

2. DATENPUNKTAUSWAHL

```
Sperrung Punkt
                C17.UP_Erhitzen ▲
                C20.Ventilator_AL 1
                ▼
```

3. LISTE

### Sperrung Punkt

**Hauptmenü: Auswahl Datenpunkte**  
Passwortebene 3 erforderlich.

### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,  
hier Sperrung Punkt gewählt  
Es werden nur gesperrte Datenpunkte  
aufgelistet.

### Liste der gesperrten Datenpunkte

Falls Datenpunkte versehentlich gesperrt  
worden sind, stehen sie in dieser Liste.  
Von hier aus können sie zurückgesetzt  
werden.

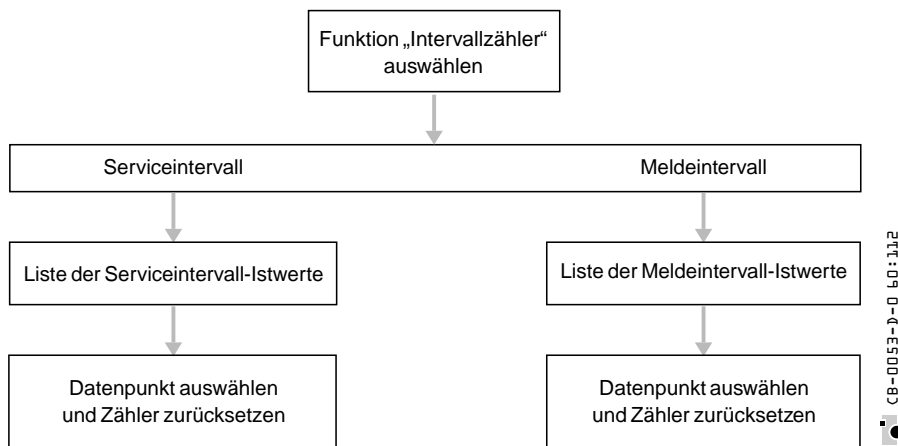
Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

## Intervallzähler

Für digitale Datenpunkte kann ein Serviceintervall definiert werden. Dies bedeutet, dass nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Betriebsstunden bei Erreichen des Serviceintervalls eine Meldung ausgegeben wird. Der Serviceintervall-Zählerstand kann im Menü „Intervallzähler“ angesehen und zurückgesetzt werden.

Für Zählereingänge kann ein Meldeintervall definiert werden, das jeweils nach Erreichen eines bestimmten Zählerstandes eine Meldung auslöst. Der Meldeintervall-Zählerstand kann im Menü „Intervallzähler“ angesehen und zurückgesetzt werden.

### Menü-Übersicht





```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Intervallzähler

Serviceintervall

Meldeintervall
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Serviceintervall:      h
C17.Brennerstufe_1    267 ▲
C17.UP_Heizkreis      476
C17.UP_Erhitzer       736 1
C17.Ventilator_AL     123
C17.Ventilator_ZL    1123 ▼
    
```

3. LISTE

```

Serviceintervall :      1000 h

C17.Ventilator_ZL:     1123 h
KLIMAAANLAGE-VERWALTUNG
Rücksetzen           :  JA/NEIN
                                     zurück
    
```

4. MASKE

```

Serviceintervall:      h
C17.Brennerstufe_1    267 ▲
C17.UP_Heizkreis      476
C17.UP_Erhitzer       736 1
C17.Ventilator_AL     123
C17.Ventilator_ZL     0 ▼
    
```

5. LISTE

### Serviceintervallzähler zurücksetzen

**Hauptmenü: Auswahl Intervallzähler**  
Passwortebene 3 erforderlich.

### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus,  
hier Serviceintervall gewählt  
Es werden nur solche Datenpunkte aufgelistet, die ein Serviceintervall überwachen.

### Liste der Serviceintervall-Istwerte

Angezeigt werden die Datenpunkte mit den zugehörigen Zählerständen seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers.  
Wählen Sie den Datenpunkt aus, dessen Zähler zurückgesetzt werden soll.

### Intervall-Zählerstand SOLL / IST

Sollwert, Datenpunktbezeichnung, Istwert, und Klartextbezeichnung der zugehörigen Anlage oder des zugehörigen Anlagenteils

JA bestätigt Zurücksetzen  
NEIN behält Zählerstand und zählt weiter

### Aktualisierte Liste der Datenpunkte mit Serviceintervallzähler

Zustand nach dem Zurücksetzen eines Zählers: Zählerstand „0“.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft   31.01.2006 10:45
Zeitprogramm  Alarme
Datenpunkte  Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter    Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Intervallzähler

Serviceintervall

Meldeintervall
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

```
Meldeintervall
C17.Stromzähler 14123.000 kWh ▲
C17.Wasserzähler 2.856 m3      i
                                     ▼
```

3. LISTE

```
Meldeintervall      : 15000 kWh
C17.Stromzähler     : 14123.000 kWh
STROMZÄHLER-VERWALTUNG
Rücksetzen          : JA/NEIN
                                     zurück
```

4. MASKE

```
Meldeintervall
C17.Stromzähler 00.000 kWh ▲
C17.Wasserzähler 2.856 m3      i
                                     ▼
```

5. LISTE

## Meldeintervallzähler zurücksetzen

**Hauptmenü: Auswahl Intervallzähler**  
Passwortebene 3 erforderlich

### Datenpunktbeschreibung

Auswahlmodus, hier Meldeintervall

Es werden nur solche Datenpunkte aufgelistet, die ein Meldeintervall überwachen.

### Liste der Meldeintervall-Istwerte

Angezeigt werden die Datenpunkte mit den zugehörigen Zählerständen seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers. Wählen Sie den Datenpunkt aus, dessen Zähler zurückgesetzt werden soll.

### Intervall-Zählerstand SOLL / IST

Datenpunktbezeichnung, Saldo und Klartextbezeichnung der zugehörigen Anlage oder des zugehörigen Anlagenteils sowie Sollwert des Meldeintervalls werden angezeigt

JA bestätigt Zurücksetzen

NEIN behält Zählerstand und zählt weiter

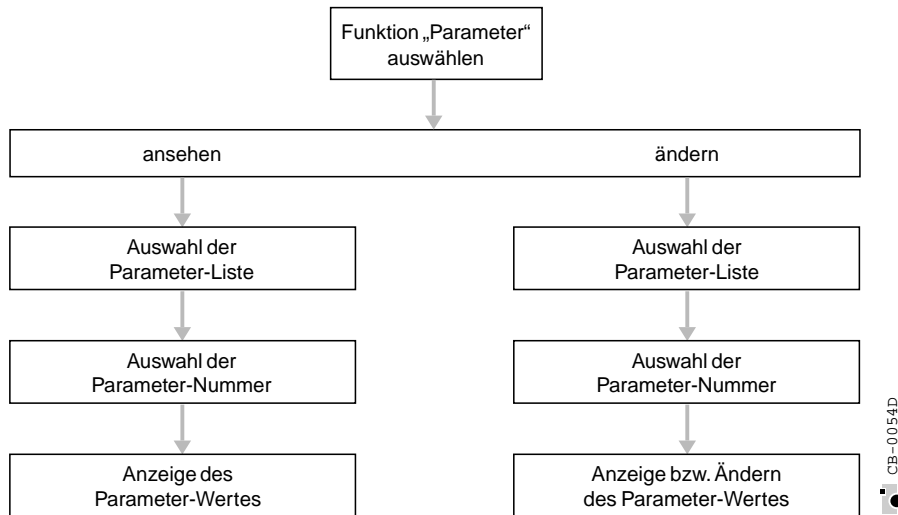
### Aktualisierte Liste der Datenpunkte mit Meldeintervallzähler

Zustand nach dem Zurücksetzen eines Zählers: Zählerstand „0“.

## Parameter

Zum Ansehen oder Ändern von Parametern aus dem Anwenderprogramm wird die Funktion „Parameter“ im Hauptmenü ausgewählt. Die Auswahl des Parameters erfolgt über die Parameter-Liste und die Parameter-Nummer

### Menü-Übersicht



```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
    
```

**1. HAUPTMENÜ**

```

Parameter
Parameterliste wählen!  000 ▲
                        001
                        002 i
                        003
                        004 ▼
    
```

**2. GRUPPENAUSWAHL**

```

Parameterliste: 003
Parameter Nr. :001  0.00 ▲
                002  1.00
                003  3.00 °C i
                004  5.00 °C
                005  10.00 E ▼
    
```

**3. LISTE**

```

Parameterliste: 003

Parameter: 005

Wert      :  10.00 E
                                zurück
    
```

**4. MASKE**

**Parameter ansehen und ändern**

**Hauptmenü: Auswahl Parameter**

Passwortebeleg 3 erforderlich.  
In den anderen Pawortebelegn fehlt  
dieser Menüpunkt.

**Parameterliste wählen**


Es werden alle Parameternummern  
aufgelistet. Als Beispiel ist „003“ gewählt.

**Parameter einer Parameterliste  
anzeigen**

Zur Änderung einen Parameter auswählen

**Parameterwerte**

Anzeige und Änderungsmöglichkeit

 **Regelparameter dürfen nur von autorisierten und speziell ausgebildeten Personen geändert werden. Falsche Eingaben können den Anlagenbetrieb schwer stören.**

## Alarmer

```

    !!! ALARM !!!
    11.06.06      14:38:20
    C17.Wächter_ZL_AL
    NORMAL
    Alarm gehend      zurück
    KEILRIEMEN-DEFEKT mit
                     C-Taste
    
```

**ALARMMELDUNG**

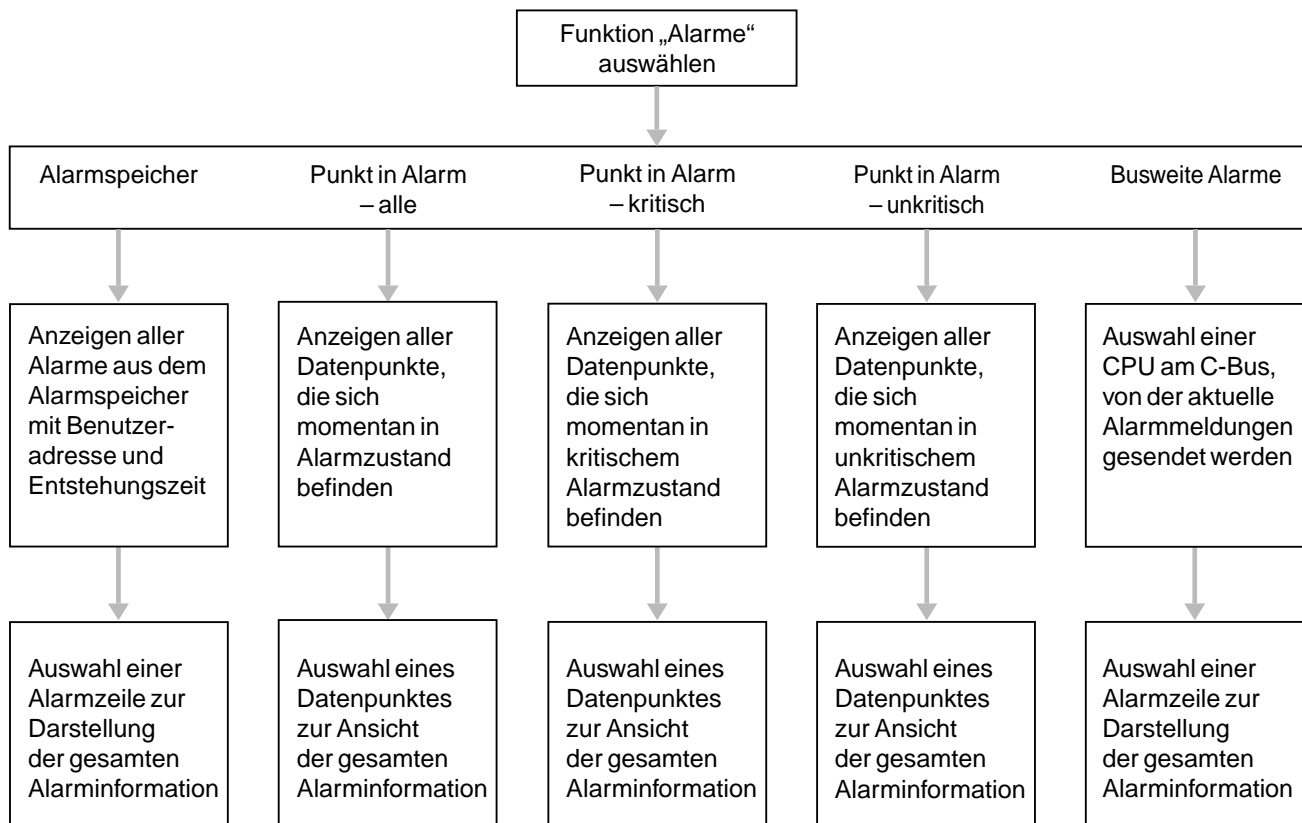
### Darstellung eines aktuellen Alarms

Tritt ein Alarm auf, wird er unverzüglich auf dem Bediengerät dargestellt.

Er bleibt dort so lange sichtbar, bis er  
1. von einem folgenden Alarm überschrieben wird,

oder  
2. vom Bediener die Kenntnisnahme des Alarms mit **Ⓞ** bestätigt wird.

### Menü-Übersicht



CB-0055-D-0 90:112

```
Controller: B1_ANL5  
CPU - läuft 31.01.2006 10:45  
Passwort Alarmer  
Zeitprogramm Trendspeicher  
Datenpunkte Busweiter Zugriff  
Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Alarmer ansehen  
Alarmspeicher  
Punkte in Alarm - alle  
Punkte in Alarm - kritisch  
Punkte in Alarm - unkritisch  
Busweite Alarmer
```

2. ALARMAUSWAHL

```
Alarmspeicher  
11.06.06 12:38 C17.Ventilator_ZL ▲  
11.06.06 12:38 Motorsynchronisat.  
11.06.06 10:39 C17.Ventilator_ZL 1  
18.05.06 08:40 C17.Wüchter_ZL_AL  
17.05.06 07:36 Stromausfall ▼
```

3. LISTE


```
Alarmspeicher  
11.06.06 10:39:28  
C17.Ventilator_ZL  
AUSGESCHALTET zurück  
Alarm kommand mit  
TASTER-ANLAGE-AUS C-Taste
```

4. MASKE

**Alarmspeicher ansehen**

**Hauptmenü: Auswahl Alarmer**  
Passwortebene beliebig!

**Alarmspeicher wählen**

Der Alarmspeicher enthält die 99 letzten Alarmer mit ihren Parametern  
Durch  wird in die Liste des Alarmspeichers verzweigt.

**Liste der Alarmer im Alarmspeicher**

Die Liste enthält Zeitpunkt und Datenpunktbezeichnung

Eintrag auswählen und bestätigen

**Alarminformation**

Angezeigt wird:  
Zeitpunkt des Eintritts in den Alarmzustand, Datenpunktbezeichnung, Wert / Zustand der den Alarm bewirkt hat, Grenzwert-Typ und Richtung der Überschreitung sowie Alarmtext

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Passwort Alarmer
Zeitprogramm Trendspeicher
Datenpunkte Busweiter Zugriff
Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Alarmer ansehen
Alarmer Speicher
Punkt in Alarm - alle
Punkt in Alarm - kritisch
Punkt in Alarm - unkritisch
Busweite Alarmer
```

2. UNTERMENÜ

```
Busweite Alarmer
Name Nr krit. unkrit.
Heizung EG 05 5 ▲
Loftung 07 7 ▼
```

3. LISTE

```
11.06.06 18:25 C20.Fühler_Raum ▲
11.06.06 12:38 C20.Ventilator_ZL
11.06.06 10:39 C20.Ventilator_ZL 1
18.05.06 08:40 Motorsynchronisat.
01.05.06 20:15 Stromausfall ▼
```

4. LISTE

```
Alarm aus Alarmer Speicher:
11.06.06 18:25:28
C20.Fühler_Raum
10.0 °C
MIN 2 kommend
Raumtemp. Grenzwert ZURÜCK
```

5. MASKE

```
Busweite Alarmer
Name Nr krit. unkrit.
XL 20 K05 05 5 ▲
Loftung 07 7 ▼
```

6. LISTE

```
Frostwächter ▲
Stromausfall
F0_Zuluft 1
Stromausfall ▼
```

7. LISTE

```
02.03. 17:30
Frostwächter
aktiv
Alarm kommend
```

Busweite Alarmer

Hauptmenü: Auswahl Alarmer  
Passwortebene beliebig!

Busweite Alarmer wählen

Liste busweiter Alarmer

**Name:** Bezeichnung des Gerätes, das den Alarm gesendet hat.  
**Nr:** C-Bus Adresse des Gerätes, das den Alarm gesendet hat.  
**krit.** In dieser Spalte erscheint ein **X**, wenn der gespeicherte Alarm ein kritischer Alarm ist.

Liste der Alarmer des ausgewählten Gerätes.

Nach Auswahl eines Alarmer aus der Liste erscheint die vollständige Alarmerinformation.

Variante Excel 20 / 50

Wird ein Excel 20 / 50 Gerät ausgewählt ist die Darstellung anders. (Die andere Darstellung ist durch die kleinere Anzeige des Excel 20 / 50 bedingt.)

Alarmliste Excel 20 / 50

Die Alarmliste enthält nur den Namen des Datenpunktes, der den Alarm auslöste.

Alarmmeldung Excel 20 / 50

Ansicht einer Alarmmeldung von einem Excel 20 / 50 Gerät am C-Bus. C führt zurück zur Alarmliste.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```
Controller: B1_ANL5  
CPU - läuft 31.01.2006 10:45  
Passwort Alarme  
Zeitprogramm Trendspeicher  
Datenpunkte Busweiter Zugriff  
Controllerdaten
```

1. ALARMAUSWAHL

```
Alarme ansehen  
Alarmspeicher  
Punkte in Alarm - alle  
Punkte in Alarm - kritisch  
Punkte in Alarm - unkritisch  
Busweite Alarme
```

2. ALARMAUSWAHL

```
Punkt in Alarm - alle  
ZU.Föhler_Abluft ▲  
C17.Föhler_Frost  
C17.Föhler_Raum 1  
▼
```

3. LISTE

```
Punkt in Alarm:  
01.06.06 14:00:25  
Föhler_Abluft  
29.5 °C  
Max 1 kommend  
Abluft: Grenzwert zurück
```

4. MASKE

## Datenpunkte im Alarmzustand ansehen

### Hauptmenü: Auswahl Alarme

Passwortebene beliebig!

### Alarmtyp wählen

Aus allen Datenpunkten, die sich aktuell im Alarmzustand befinden, können auf drei Arten alle oder zwei Alarmtypen dargestellt werden.

Auswahl ... - alle macht keinen Unterschied zwischen kritischen oder unkritischen Alarmen.

### Liste der Datenpunkte im Alarmzustand

Datenpunkt auswählen und bestätigen

### Alarminformation

Angezeigt wird:

Zeitpunkt des Eintritts in den Alarmzustand, Datenpunktbezeichnung, Wert/Zustand der den Alarm bewirkt hat, Grenzwert-Typ und Richtung der Überschreitung sowie Alarmtext.



## Trendspeicher

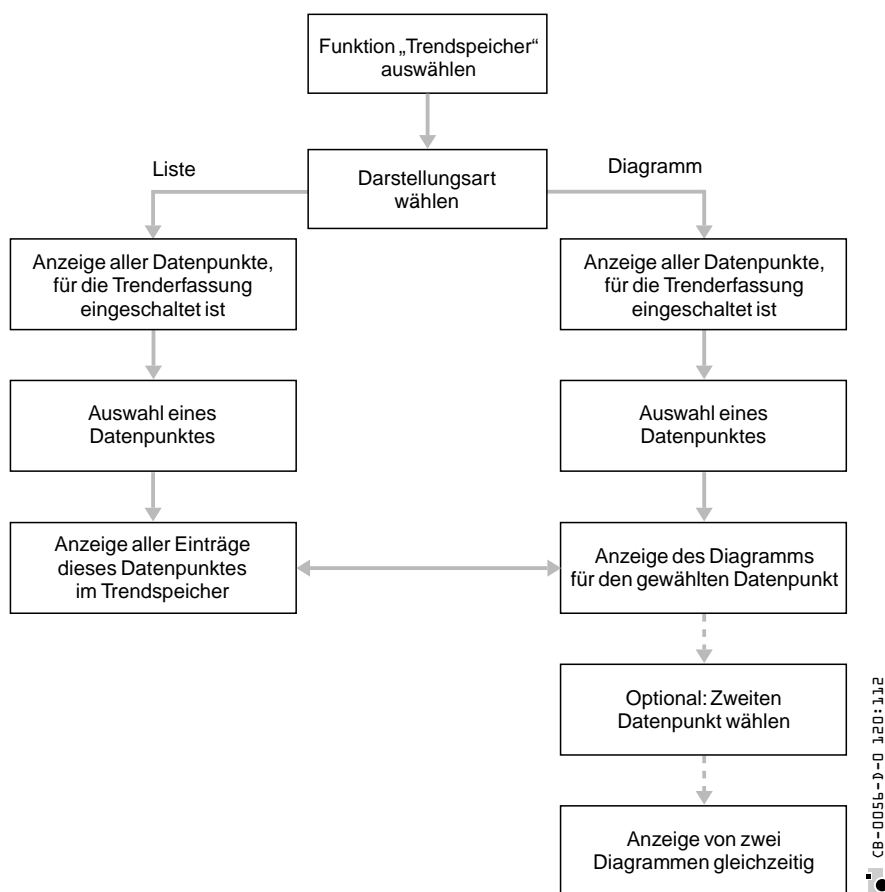
Für alle Datenpunkte kann eine Trenderfassung durchgeführt werden.

Es kann gleichzeitig für bis zu 20 Datenpunkte eine Trenderfassung durchgeführt werden. Der Trendspeicher beinhaltet immer die 200 neuesten Werte.

Für analoge Datenpunkte wird jeweils bei einer bestimmten Größe der Änderung ein Wert erfasst.

Bei digitalen Datenpunkten und Zählengängen wird jede Änderung des Zustandes bzw. Zählwertes erfasst.

### Menü-Übersicht



Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Passwort Alarme
Zeitprogramm Trendspeicher
Datenpunkte Busweiter Zugriff
Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Trendspeicher
Tabelle
Grafik
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Trendspeicher
C17.Föhler_Abluft ▲
C17.Föhler_Frost
C17.Föhler_Raum 1
C17.Föhler_Zuluft ▼
    
```

3. LISTE

```

Trendspeicher: C17.Föhler_Abluft
11.06.06 14:07 28.5 °C ▲
11.06.06 14:35 26.4 °C
11.06.06 15:03 23.8 °C 1
11.06.06 16:23 26.3 °C ▼
    
```

4. LISTE

## Trendspeicher ansehen – Tabelle

Hauptmenü: Auswahl Trendspeicher

### Darstellungsart wählen

Die Darstellung ist in Tabellenform oder als Diagramm möglich.

### Liste der Datenpunkte im Trendspeicher

Es werden alle Datenpunkte aufgelistet, die Einträge im Trendspeicher haben. Datenpunkte mit dem Attribut „Trenderfassung AUS“ werden nicht aufgeführt. Datenpunkt auswählen und bestätigen

### Datenpunkt im Trendspeicher

Angezeigt werden:

- Datenpunktbezeichnung
- Zeitpunkt des Eintritts in die Trendbehandlung
- Zugehöriger Wert

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft 31.01.2006 10:45
Passwort Alarme
Zeitprogramm Trendspeicher
Datenpunkte Busweiter Zugriff
Controllerdaten
    
```

**1. ALARMAUSWAHL**

```

Trendspeicher

Tabelle

Diagramm
    
```

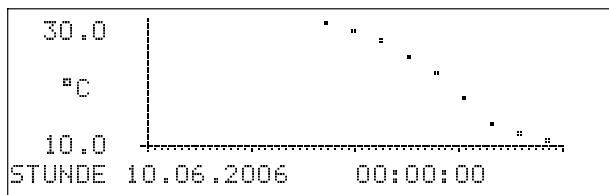
**2. FUNKTIONSAUSWAHL**

```

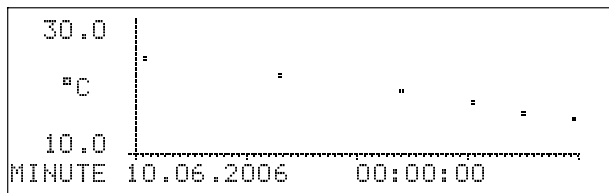
Trendspeicher

C17.Föhler_Hbluft ▲
C17.Föhler_Frost
C17.Föhler_Raum 1
C17.Föhler_Zuluft ▼
    
```

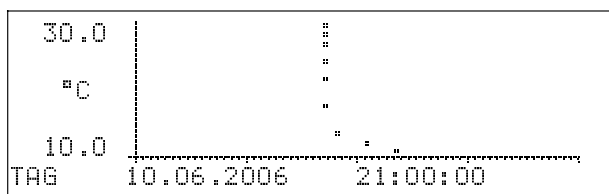
**3. LISTE**



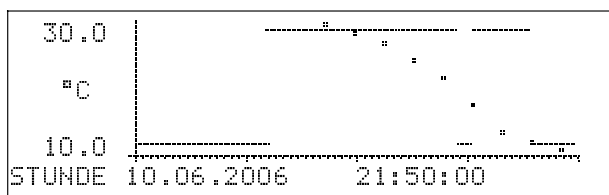
**4. MASKE**



**5. MASKE**



**6. MASKE**



**7. MASKE**

**Trendspeicher ansehen – Diagramm**

**Hauptmenü: Auswahl Trendspeicher**

**Darstellungsart wählen**

Auswahl Diagramm

**Liste der Datenpunkte im Trendspeicher**

Es werden alle Datenpunkte aufgelistet, die Einträge im Trendspeicher haben. Datenpunkt auswählen und bestätigen

**Datenpunkt im Trendspeicher Diagramm**

Anzeige der Trendwerte in grafischer Darstellung

**Vergößerung der Zeitachse**

Der Zeitmastab ist unten links in der Maske angegeben und kann in folgende Bereiche umgeschaltet werden:

- Woche
- Tag
- Stunde
- Minute

Die Umschaltung des Darstellungsmastabes („Zoom“) erfolgt mit .

**Verschiebung der Zeitachse**

Der Anfangszeitpunkt ist in der unteren Zeile angegeben und kann mit verschoben werden.

**Zweiten Datenpunkt überlagern**

Es ist möglich, einen **zweiten** Datenpunkt in der gleichen Grafik darzustellen. Dabei mu der erste Datenpunkt vom Typ analog, der zweite vom Typ digital sein. Auswahl des zweiten Punktes mit . Es erscheint wieder die Liste Datenpunkte zur Auswahl.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

## Busweiter Zugriff

### Funktionen

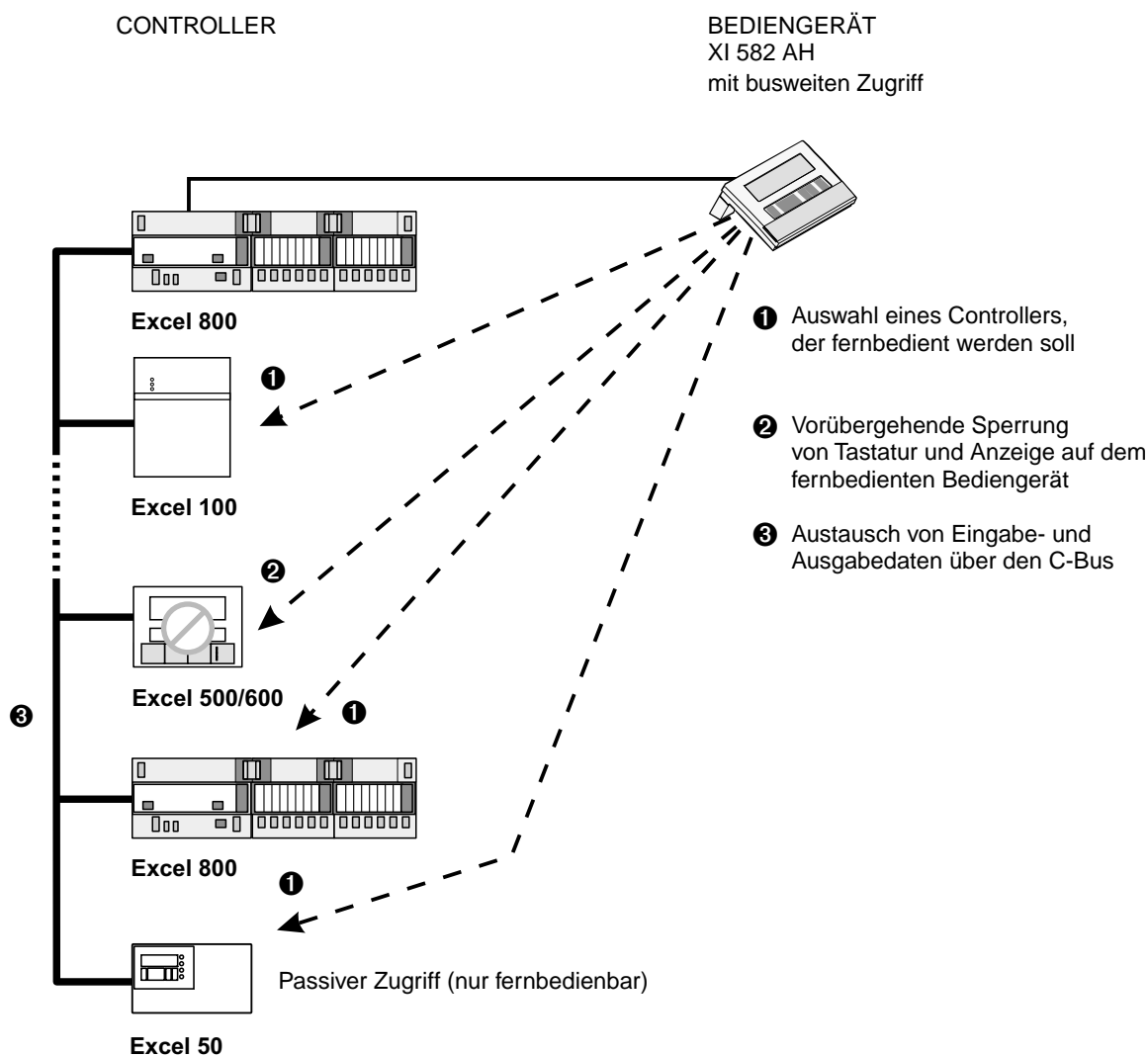
Ab der Systemversion 1.03 kann eine Applikation so programmiert werden, dass von einem Bediengerät alle Controller des Systems EXCEL 5000, die am gleichen C-Bus liegen, fernbedient werden können. Außerdem können Alarmer aller Controller auf ein Bediengerät ausgegeben werden.

Die Verfügbarkeit dieser Option ist schon im Hauptmenü sichtbar. Die erste Zeile zeigt den Controllernamen des Regelgerätes an, auf das zugegriffen wird.

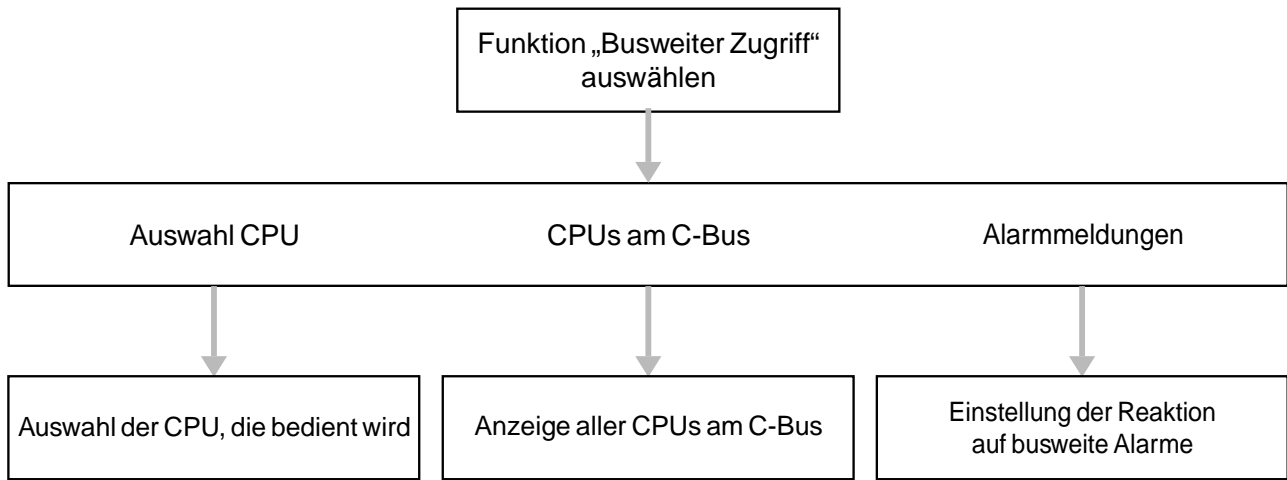
Die Umschaltung auf ein anderes Regelgerät und die Anzeige der Alarmoptionen für busweite Alarmer erfolgen über den Hauptmenüpunkt „Busweiter Zugriff“.

Wird von einem anderen Bediengerät auf den aktuellen Controller zugegriffen, erscheint auf dem Display des fernbedienten Gerätes der Text „Fernbedienung“.

Die zugehörige Tastatur ist gesperrt, solange diese Meldung sichtbar ist. Um zu verhindern, dass diese Sperre „vergessen“ wird und dann der fernbediente Controller nicht mehr von einem anderen Bediengerät bedient werden kann, wird der Fernzugriff nach 10 Minuten aufgehoben, wenn keine Taste betätigt wurde.



Menü-Übersicht



CB-0796-G-0 85:112

```
Controller: B1_ANL5
                07.01.2006
Passwort       Alarme
Zeitprogramm   Trendspeicher
Datenpunkte   Busweiter Zugriff
                Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Busweiter Zugriff
B1_ANL5
Auswahl CPU   Alarmmeldung ein
                Alarmmeldung mit !
CPUs am C-Bus Alarmmeldung aus
```

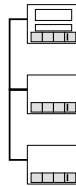
2. UNTERMENÜ

```
Auswahl CPU
    Heizung EG  2  ▲
    Heizung 1.0G 3
    Lüftung     4  1
    XL20_K05    7  ▼
```

3. LISTE

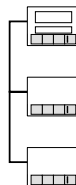
```
Controller: Heizung EG
                07.01.2006
Zeitprogramme Alarme
Datenpunkte   Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter     Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ der fernbedienten CPU



```
Controller: Heizung EG
                07.01.2006
Zeitprogramme Alarme
Datenpunkte   Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter     Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ der fernbedienten CPU



```
Busweiter Zugriff
Heizung EG
Auswahl CPU
Beenden
CPUs am C-Bus
```

2. UNTERMENÜ

## Zugang

Auswahl des Untermenüs im Hauptmenü.  
Die Tasten  $\leftarrow$   $\rightarrow$  können zum Wechseln der Spalte verwendet werden.

## Untermenü: Busweiter Zugriff

2. Zeile: Name der lokalen CPU  
Wird Auswahl CPU mit  $\rightarrow$  bestätigt, erscheint die Liste aller von diesem Bediengerät fernsteuerbaren Regelgeräte.

## Auswahl CPU

Liste der Controllernamen, die auf dem örtlichen C-Bus kommunizieren.  
Wählen Sie die gewünschte CPU aus der Liste aus und bestätigen Sie mit  $\rightarrow$ .  
 $\odot$  bricht die Auswahl ab und kehrt zum vorigen Menü zurück.

**ACHTUNG!** Ist eine CPU, die fernbedient werden soll, nicht im Hauptmenü, ist eine Auswahl nicht möglich und es erscheint die Alarmmeldung "Gerät belegt".

## – Fernbedienung beginnt –

Achten Sie auf den Controllernamen in der ersten Zeile, damit Sie bemerken, da Sie jetzt eine andere CPU fernbedienen! Bei Automationsstationen des Typs Excel 800 / 100 ist der Bedienablauf unverändert (Die Reaktionszeiten verlängern sich, da alle Ein- und Ausgaben über den C-Bus erfolgen!). Fernbedienung von Excel 20 / 50 Regelgeräten siehe nächste Seite.

## Rückkehr zur lokalen CPU

Betätigen Sie beim Buszugriff im Hauptmenü die Taste  $\odot$ , erscheint wieder die Liste Auswahl CPU. Wählen Sie beim Buszugriff im Hauptmenü Busweiter Zugriff, so erscheint folgendes Untermenü:

2. Zeile: Name der fernbedienten CPU  
3. Zeile: Auswahl CPU - führt zur Auswahl-liste anderer CPUs am Bus  
4. Zeile: Auswahl Beenden führt zur lokalen CPU zurück.

– Fernbedienung endet –

```

Controller: B1_ANL5
                                07.01.2006
Passwort           Alarme
Zeitprogramm       Trendspeicher
Datenpunkte       Busweiter Zugriff
                                Controllerdaten
    
```

1. HAUPTMENÜ

```

Busweiter Zugriff           !
B1_ANL5
Auswahl CPU Alarmmeldung ein
                        Alarmmeldung mit !
CPUs am C-Bus Alarmmeldung aus
    
```

2. UNTERMENÜ

```

Auswahl CPU
      B1_ANL6           2 ▲
      B1_ANL7           3
      B1_ANL8           4 1
      XL20_K05         7 ▼
    
```

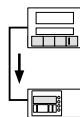
3. LISTE

C-BUS  
ZUGRIFF  
Excel 20 / 50!

```

An1_SW           GRUNDANZEIGE
So 01.01. 20.34  ZEITPROGRAMME
Bis 06:00 20.0°C DATENPUNKTE
HEUTE WEITER ALARME
    
```

1. HAUPTMENÜ

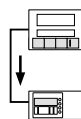


C-BUS  
ZUGRIFF  
Excel 20 / 50!

```

Analogeingang   GRUNDANZEIGE
Analogausgang   ZEITPROGRAMME
Digitaleingang  DATENPUNKTE
                WEITER ALARME
    
```

2. LISTE



### Fernbedienung von Excel 20 / 50

Ein Controller Excel 800 / 100 kann die Fernbedienung von Excel 20 / 50 Automationsstationen, die mit dem C-Bus kommunizieren, übernehmen.

Da Excel 20 / 50 ein kleineres Display und zusätzliche Tasten besitzt, ist die Bedienung etwas anders.

S. a. Bedienungsanleitung Excel 20 / 50 (Druckschrift GE2B-092 GE51).

#### Auswahl CPU

Die Auswahl einer Excel 20 / 50 Automationsstation bewirkt eine Darstellung des Excel 20 / 50 Bediengerätes auf dem XI 582 AH.

Der linke Bereich entspricht der Anzeige des Excel 20 / 50.

Die vier Funktionstasten des Excel 20 / 50 werden rechts als Text dargestellt.

Der Bedienablauf entspricht der Excel 20 / 50 Applikation.

Beachten Sie, da anstelle des Cursors bei Excel 20 / 50 hier eine Auswahl am invertierten Text zu erkennen ist.

#### Fernbedienung Excel 20 / 50 beenden

Befinden Sie sich in einem Untermenü des Excel 20 / 50 Bedienablaufs, müssen Sie immer zur Grundanzeige zurückkehren, um den Fernzugriff zu beenden.

Sie können mehrfach **⏪** drücken, bis Sie zur Grundanzeige kommen, oder den Menüpunkt **GRUNDANZEIGE** wählen und mit **⏩** bestätigen.

Drücken Sie bei der Grundanzeige **⏪**, so wird der Fernzugriff beendet und es erscheint die Liste **Auswahl CPU** (s. o.).

#### ANMERKUNG:

Vom Bedienteil einer Excel 20 / 50 Automationsstation ist ein busweiter Zugriff auf andere Bediengeräte nicht möglich!

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller: B1_ANL5
                                07.01.2006
Passwort      Alarme
Zeitprogramm  Trendspeicher
Datenpunkte  Busweiter Zugriff
                                Controllerdaten
    
```

**1. HAUPTMENÜ**

```

Busweiter Zugriff
B1_ANL5
Auswahl CPU   Alarmmeldung ein
                                Alarmmeldung mit !
CPU's am C-Bus Alarmmeldung aus
    
```

**2. UNTERMENÜ**

```

CPU's am C-Bus
  B1_ANL5      1 ▲
  B1_ANL6      2
  B1_ANL7      3 1
  B1_ANL8      4
  XL20_K05     7 ▼
    
```

**3. LISTE**

```

!!! A L A R M !!!
01.01.06      20:38:34
5
Gerät belegt      zurück
                                mit
                                C-Taste
    
```

### Anzeige CPUs am C-Bus

Unabhängig von der Auswahl können alle CPUs am Bus angezeigt werden. Dies kann wichtig sein, wenn der Fernzugriff auf einen Controller nicht zustande kommt, weil dort ein anderer Bediener fernbedient.

Die Liste zeigt, welche Teilnehmer am C-Bus kommunizieren. Die lokale Automationsstation ist hier ebenfalls aufgeführt. Über diese Maske ist (z.B. bei Inbetriebnahme der Anlage) eine schnelle Kontrolle der verfügbaren Automationsstationen am C-Bus möglich. Zusätzlich werden alle C-Bus-Teilnehmer anderer Art, wie Excel IRC, XIP 100, XM 100 oder XPC 500 mit ihrer C-Bus-Adresse angezeigt.

☉ führt zurück zum vorigen Menü.

### Alarmmeldung bei gesperrtem Zugriff

Diese Alarmmeldung erscheint, wenn auf eine CPU zugegriffen werden soll, auf die bereits von einem anderen C-Bus-Teilnehmer oder dem lokalen Bediengerät zugegriffen wird. Unter dem Alarmdatum ist die Controllernummer abzulesen.

#### ANMERKUNG:

Controller, die nicht mit dem Bus kommunizieren (Leistungsunterbrechung, falsche Einstellung der Kommunikationsdaten), erscheinen nicht in der Liste.



```

Controller: B1_ANL5
                07.01.2006
Passwort       Alarme
Zeitprogramm   Trendspeicher
Datenpunkte   Busweiter Zugriff
                Controllerdaten
    
```

**1. HAUPTMENÜ**

```

Busweiter Zugriff      !
  B1_ANL5
Auswahl CPU           Alarmmeldung ein
                        Alarmmeldung mit !
CPUs am C-Bus        Alarmmeldung aus
    
```

**2. UNTERMENÜ**

### Busweite Alarmmeldungen einstellen

Alarmmeldungen anderer C-Bus-Geräte werden in deren Alarmspeicher abgelegt und können wie üblich gelesen werden, indem die gewünschte CPU ausgewählt und über die Fernbedienung deren Alarmspeicher auf die lokale Anzeige gebracht wird.

Zusätzlich kann eine Registrierung busweiter Alarme und deren Anzeige in einer globalen Liste (siehe „Alarme / Busweite Alarme“) aktiviert werden.

#### Alarmmeldung ein

Anzeige busweiter Alarme in einer globalen Liste.

#### Alarmmeldung mit !

Anzeige busweiter Alarme  
Als Hinweis auf einen vorliegenden Alarm von einem anderen C-Bus Gerät blinkt das Ausrufezeichen in der rechten oberen Ecke der Anzeige

#### Alarmmeldung aus

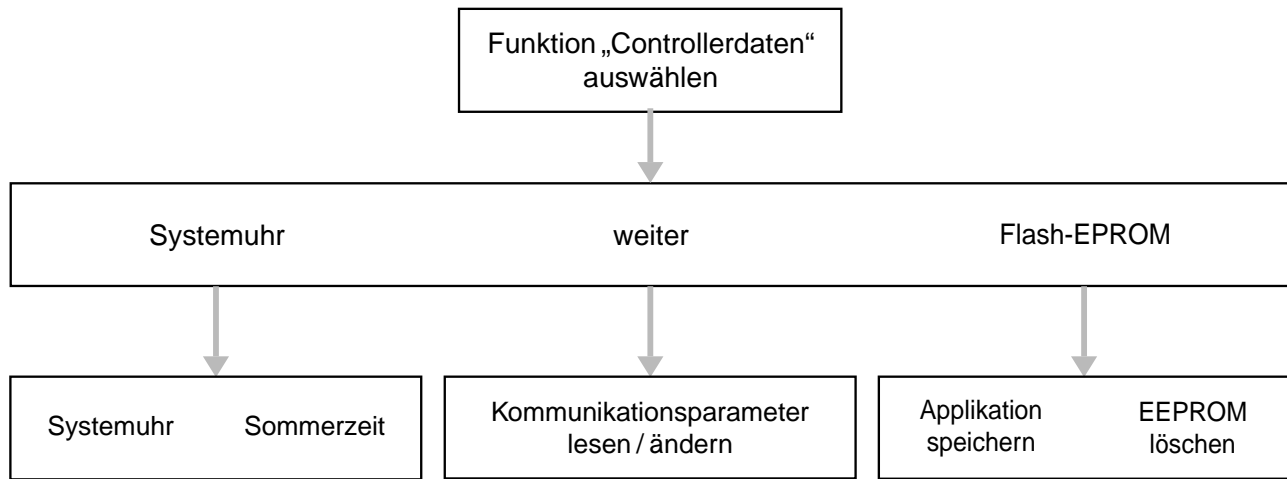
Keine Anzeige busweiter Alarme

#### Bitte beachten:

Auswahl der gewünschten Funktion und Bestätigung mit  führt zur Umschaltung.  
**Eine weitere Maske folgt nicht!**

## Controllerdaten

### Menü-Übersicht



CB-0795-G-0 85:1.1.2

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
```

1. HAUPTMENÜ

```
Controllerdaten

Systemuhr
Systemdaten
Konfiguration Schnittstellen
Flash EPROM
```

2. UNTERMENÜ

```
Systemdaten
Projektname : B1_ANL5
Applik.Name : B1_HLK
Contr. Name : Zentr20
Flash-Datum : 02.01.2006 15:29
System Ver. : V 1.04.02 weiter
```

3. MASKE

```
CARE-Projektdatei
Tool: CARE   Version: 3.1.2.22
Projektant:  AMuster
USER ID   : (6756B97-3636-1105-AC
            19-00805F253B3B)
zurück weiter
```

4. MASKE

```
Revisionsstand Bedienablauf

AMA Version: 1.1
ATX Version: 1.4
```

5. MASKE

## Controllerdaten abfragen / ändern

### Hauptmenü: Auswahl Controllerdaten

Anzeige von:  
 Controllernamen  
 Systemversion  
 Projektname  
 EPROM-Versionen: Controller / Submodul  
 Übertragungsraten  
 Controller-Nummer  
 Version des Bedienablaufs

### Untermenü: Controllerdaten

(Ab der Systemversion 1.03 ist der Menüpunkt "Systemuhr" nicht mehr im Hauptmenü aufgeführt.

- Systemuhr: siehe übernächste Seite
- Flash Eprom, Konfiguration Schnittst.: (nur Passworbenebene 3) siehe nächste Seite

### Systemdaten

Anzeige der aktuell gültigen Namen und Zeitpunkt der letzten Aktualisierung des Flash-EPROM. Die Namen werden beim Erstellen der Applikation vergeben und können hier nur gelesen werden.

### CARE Projektdaten

Anzeige der CARE-Version und der Benutzerdaten (von CARE), mit der die letzte Applikation erstellt und geladen wurde.

### Revisionsstand Bedienablauf

Anzeige der aktuellen Versionen.

Zurück mit der C-Taste.

4. Zeile: Alle Geräte am C-Bus müssen die gleiche Übertragungsraten benutzen.
  5. Zeile: Übertragungsraten zum Bediengerät. Bei XI 582 immer 9600.
  6. Zeile: Anzeige und Änderung der Controllernummer (Adresse) auf dem C-Bus. Zwei Geräte am gleichen C-Bus dürfen nicht die gleiche Controllernummer verwenden.
- Zurück mit C-Taste

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

```

Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
    
```

**1. HAUPTMENÜ**

```

Controllerdaten

Systemuhr
Systemdaten
Konfiguration Schnittstellen
Flash EPROM
    
```

**2. UNTERMENÜ**

```

Flash EPROM

Anwendung speichern
Flash EPROM löschen
Anwendungen anzeigen
    
```

**3. MASKE**

```

Flash EPROM brennen

Bitte warten!
    
```

**4. MASKE**

```

Flash EPROM

Anwendung speichern
Flash EPROM löschen
Anwendungen anzeigen
    
```

**1. MASKE**

```

Flash EPROM löschen

Bitte warten!
    
```

**2. MASKE**

```

Flash EPROM

Anwendung speichern
Flash EPROM löschen
Anwendungen anzeigen
    
```

**1. MASKE**

```

Anwendungen im Flash EPROM

APPLIKATION1      ▲
APPLIKATION2      1
                   ▼
    
```

**2. MASKE**

**Flash-EPROM speichern**

**Hauptmenü: Auswahl Controllerdaten**

**Auswahl: Flash Eprom**  
(nur in Passwordebene 3)

**Applikation speichern**  
Die (im RAM) geladene Applikation kann mit Applikation speichern dauerhaft ins Flash Eprom gespeichert werden.

**Flash-EPROM brennen**  
Der Brennvorgang kann bis zu 2 Minuten dauern

**Flash-EPROM löschen**

(Zugang wie ... s. oben:  
Hauptmenü: Auswahl Controllerdaten  
Flash EPROM [nur in Passwordebene 3])  
**Flash EPROM löschen**  
Die im Flash-EPROM gespeicherten Programme können gelöscht werden.

**Flash EPROM löschen**  
Der Löschvorgang kann bis zu 2 Minuten dauern

**Applikationen im Flash-EPROM anzeigen**

(Zugang wie ... s. oben:  
Hauptmenü: Auswahl Controllerdaten  
Flash EPROM [nur in Passwordebene 3])  
**Applikationen anzeigen**

Liste aller im Flash EPROM geladenen Applikationen.

(Zurück mit C-Taste)

```
Controller: B1_ANL5
CPU - läuft      31.01.2006 10:45
Zeitprogramm     Alarme
Datenpunkte     Trendspeicher
Intervallzähler Busweiter Zugriff
Parameter       Controllerdaten
```

**3. HAUPTMENÜ**

```
Controllerdaten
  Systemuhr
  Systemdaten
  Konfiguration Schnittstellen
  Flash EPROM
```

**4. UNTERMENÜ**

```
Systemuhr
  Datum/Uhrzeit
  Sommerzeit
```

**5. FUNKTIONSAUSWAHL**

```
Systemuhr
Datum : 31.01.2006
Uhrzeit: 15:09 zurück
```

**6. MASKE**

```
Systemuhr:
Datum/Uhrzeit
Sommerzeit
```

**3. FUNKTIONSAUSWAHL**

```
Systemuhr
Sommerzeit von: 01.04.
bis: 30.09. zurück
```

**4. MASKE**

**Systemuhr**

**Datum / Uhrzeit stellen**

**Hauptmenü: Auswahl Controllerdaten**

Passworbenebene 3 erforderlich.

**Systemuhr** auswählen und bestätigen

**Datum / Uhrzeit** wählen zur Einstellung / Änderung der Zeitdaten

**Umschalten auf Änderungsmodus**

Datum und Uhrzeit werden angezeigt. Zum Ändern Cursor auf Datum oder Uhrzeit auswählen und ENTER drücken.

**Sommerzeit stellen**

(Zugang wie oben)

**Sommerzeit** wählen zur Bestimmung des

Gültigkeitsbereichs für die Sommerzeit (Winterzeit –1 Stunde)

**Umschalten auf Änderungsmodus**

Datum und Uhrzeit werden angezeigt. Zum Ändern Cursor auf Datum oder Uhrzeit auswählen und ENTER drücken.

**Sommerzeit ausschalten**

Soll die Sommerzeit-Funktion nicht verwendet werden, müssen beide Datumseinträge gleich eingestellt werden.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastenfunktionen“ auf S. 3–5.

**Urstart** (im normalen Betrieb nicht erforderlich!)

```
HONEYWELL  
E X C E L - 5000  
produced in  
SCHOENAICH GERMANY  
SYSTEM VERSION : V 2.04.04  
CONTINUE
```

1. MASKE

```
06.04.2006 Controller: 20  
07:08 Modem Part: Inactive  
Appl. Mem. Size: 128kB  
Controller setup  
Application selection  
Data Point Wiring Check
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

```
HW-Interface Configuration  
C-Bus ▲  
LON 1  
B-Port ▼  
Modem
```

3. FUNKTIONSAUSWAHL

```
C-Bus Configuration  
Baudrate: 9600  
Controller Nr.: 20  
BACK
```

4. MASKE

```
LON-Bus Configuration  
Contr. Neuron ID: 0100127A2E00  
LON Bus ID: 0  
BACK
```

4. MASKE

```
B-Port Configuration  
Baudrate: 9600  
BACK
```

5. MASKE

**Anwendung aus Flash-EPROM laden**

**Initialisierungsmaske nach Urstart**

Lösen Sie einen Neustart des Controllers durch drücken der Urstart-Taste aus.

**ACHTUNG:** Diese Funktion kann nicht über das Bediengerät eingeleitet werden.

**System einrichten**

Nach einem Urstart stehen drei Funktionen zur Verfügung:

**Contr. Setup:** Einrichtung Kommunikation

**Appl. Select.:** Auswahl einer Applikation

**DP Wiring Check:** Test der EA-Module

**Interface auswählen**

Schnittstelle zur Konfiguration auswählen und mit ENTER bestätigen.

**C-Bus einrichten**

Festlegen der Baudrate und der Controller-Nummer dieser CPU am C-Bus.

**LON Konfiguration**

(Zugang: s. o.)

Anzeige der Neuron-ID dieser CPU

LON Bus ID:

0 = Kommunikation über C-Bus

1 = LON-Bus Contr. 1-30

2 = LON-Bus Contr. 31-60

**B-Port (MMI) einrichten**

(Zugang: s. o.)

Anzeige / Einstellen der Übertragungsrate zum Bediengerät / Bedien-PC.

(Für Bediengerät XI 582AH immer 9600, für Bedien-PC abhängig von der PC-Software)

```

HW-Interface Configuration
C-Bus          ▲
LON
B-Port        1
Modem         ▼
    
```

1. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Modem Configuration

Configure Modem Interface
Configure Remote Trend Buffer
Enable Remote Trend Buffer
CONTINUE
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Modem Configuration

Baudrate:      9600
GSM PIN :      *****

Reset Modem    BACK
    
```

3. MASKE

```

Modem Configuration

Application Memory Size:
128 kBytes
Remote Trend Buffer:
126 Entries

BACK
    
```

4. MASKE

```

06.04.2006 Controller: 20
07:08      Modem Part: Inactive
           Appl. Mem. Size: 128kB
Controller setup
Application selection
Data Point Wiring Check
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Application selection

Select FLASH application
Request Download
    
```

3. FUNKTIONSAUSWAHL

```

Please Choose Fixed Application

Application 1  ▲
Application 2  1
                ▼
    
```

4. MASKE

```

06.04.2006 Controller: 20
07:08      Modem Part: Inactive
           Appl. Mem. Size: 128kB
Controller setup
Application selection
Data Point Wiring Check
    
```

2. FUNKTIONSAUSWAHL

### Modem einrichten

Auswahl **Modem** im Menü **Controller Setup**

### Modem Konfiguration

Neben der Parametrierung des Modems kann über dieses Menü auch die Übertragung der Trendwerte definiert werden. **Configure Remote Trend Buffer:** erscheint nur, wenn Modembetrieb aktiviert ist.

**Enable Remote Trend Buffer:** Modem-kommunikation freigeben

### Modem Parameter

Hier wird die Modem-Baudrate angezeigt oder geändert. Wird ein GSM-Modem (Funkverbindung) verwendet, muss eine gültige PIN eingestellt werden, um den Funkzugang freizugeben.

**Reset Modem:** Rücksetzen des Modems auf seine Werkseinstellungen

### Speicherressourcen

Der verfügbare Speicher für die Applikation und der davon abhängige Trendpuffer werden angezeigt. Der Trendpuffer sammelt Trenddaten, bis sie per Modem an die Leitzentrale übermittelt werden. ("Speichergröße Applikation" kann geändert werden, um den Trendpuffer zu vergrößern. Eine Änderung erfordert jedoch Kenntnisse über die Applikation.)

### Applikation auswählen

Nach dem Urstart ist zunächst nicht festgelegt, welche Applikation in den Arbeitsspeicher geladen werden soll. Alternativ kann auch eine Applikation per Download übertragen werden (s.u.).

### Flash-EPROM Applikation auswählen

Die im Flash-EPROM gespeicherten Festapplikationen können aktiviert werden. **Request Download** setzt die CPU in Empfangsbereitschaft für den Download einer Applikation.

### Liste der Festapplikationen

Gewünschte Applikation auswählen und Übernahme mit ENTER bestätigen (Anmerkung: Sind mehrere Applikationen mit gleichem Namen im EEPROM enthalten, so steht die jüngere in der Liste unter der älteren.) Nach Bestätigung wird die Applikation geladen und die Grundanzeige erscheint.

### Anschlussstest

**Data Point Wiring Check** ermöglicht die Überprüfung der gefundenen EA-Module sowie die Zuordnung von freien EA-Modulen auf dem LON-Bus.

**Excel Test** (Nur für Service / Inbetriebnahme – im normalen Betrieb nicht erforderlich!)

```
06.04.2006 Controller: 20
07:08 Modem Part: Inactive
Appl. Mem. Size: 128kB
Controller setup
Application selection
Data Point Wiring Check
```

**1. FUNKTIONSAUSWAHL**

```
Data Point Wiring Check
Default Data Points
DIO Module Assignment
```

**2. MENÜ**

```
Default Data Points
Display Data Points
Alarm History Buffer
```

**3. MENÜ**

```
Default Data Points
AIO101 17.0 ▲
AIO102 5.3
AIO103 24.5 1
AIO104 3.7
AIO105 64.5 ▼
```

**4. LISTE**

```
A00101
State/Value : 17.0 %
BACK
```

**5. MASKE**

```
Alarm Buffer
17.09.98 16:35 AIO101 ▲
17.09.98 16:34 AIO102
17.09.98 16:32 AIO103 1
17.09.98 16:30 AIO104
17.09.98 16:28 AIO105 ▼
```

**4. MASKE**

```
Data Point Wiring Check
Default Data Points
DIO Module Assignment
```

**2. MENÜ**

```
DIO Module Assignment
Create new assignment
```

**3. MASKE**

**Kontrolle und Fehlerbehebung**

Nach dem Urstart stehen spezielle Funktionen zur Überprüfung und Fehlerbehebung zur Verfügung. (**Ausführung dieser Funktionen nur von im Servicebereich sachkundigen Bedienern.**)

**Anschlusstest: EA auf default**

Der Controller setzt die Benutzeradressen auf die Bezeichnungen der physikalischen Ein- und Ausgänge zurück. Dadurch kann der zu einem Datenpunkt gehörende Anschluss leicht identifiziert und Ein- / Ausgangswerte kontrolliert werden.

Auswahl **Liste** oder **Alarmspeicher**.

**Liste der Datenpunkte**

Die Benutzeradressen bedeuten:

- = Analoger Eingang
- = Analoger Ausgang
- = Digitaler Eingang
- = Digitaler Ausgang
- = Dreipunkt-Ausgang
- = Board/Modul-Nummer
- = Nr. des I/O am Modul

Rechts die aktuellen Werte/Zustände

**Wert ansehen/setzen**

Anzeige des aktuellen Wertes/Zustands. Bei Ausgängen kann ein Wert/Zustand manuell gesetzt werden.

BACK führt zur Datenpunktliste zurück.

**Alarm History**

(Zugang s.o.)

Anzeige des Alarmspeichers mit Angabe des Zeitpunktes des Alarmereignisses und der Benutzeradresse, die den Alarm verursachte.

**Anschlusstest: DIO zuordnen**

(Zugang s.o.)

Die Funktion **DIO Module Assignment** führt Zuordnung digitaler Ein- / Ausgänge zu Datenpunkten durch. Für Inbetriebnahme von Anlagen mit mehr als 2 CPUs oder mehr als 16 I/O-Modulen auf dem LON-Bus.



**Nach Benutzung von Excel Test muss der normale Betriebszustand durch einen erneuten Urstart wiederhergestellt werden.**



## SYSTEMALARME

### Excel 5000 Systemalarmtexte (ab O.S. 1.3.01 und IRC-Mapping)

Neben 128 frei definierbaren, anlagenspezifischen Alarmtexten stehen folgende Systemalarmtexte zur Steigerung des Bedienungskomforts zur Verfügung.

Nr.	Alarmtext	Alarmtext (engl.)	Ursache
1	AI-Karte defekt	AI Module Defect	maximale Wandlerzeit wurde beim Test des ADC ueberschritten (Defekt auf einer AI-Karte)
2	AI 0 Volt Fehler	AI 0 Volt Error	bei der Messung der GND-Spannung auf einer AI-Karte wurde ein Wert groesser 0.5 Volt gemessen
3	AI 5 Volt Fehler	AI 5 Volt Failure	bei der Messung der 5V-Referenzspannung auf einer AI-Karte wurde ein Wert groesser 5 Volt bzw. kleiner 4.5 Volt gemessen
4	MAX 2 kommend	MAX 2 alarm	Grenzwertverletzung fuer AI-, PA-Punkte
5	MAX 2 gehend	MAX 2 normal	Grenzwertverletzung fuer AI-, PA-Punkte
6	MAX 1 kommend	MAX 1 alarm	Grenzwertverletzung fuer AI-,PA-Punkte
7	MIN 2 kommend	MIN 2 alarm	Grenzwertverletzung fuer AI-, PA-Punkte
8	MIN 2 gehend	MIN 2 normal	Grenzwertverletzung fuer AI-, PA-Punkte
9	MIN 1 kommend	MIN 1 alarm	Grenzwertverletzung fuer AI-, PA-Punkte
10	MAX 1 gehend	MAX 1 normal	Grenzwertverletzung fuer AI-, PA-Punkte
11	MIN 1 gehend	MIN 1 normal	Grenzwertverletzung fuer AI-, PA-Punkte
12	Alarmspeicher voll	Alarm memory full	1) kein Speicherplatz zum Anlegen neuer Zeitprogramme; 2) nach einem Start der FIO-Task mit dem Parameter "INIT" konnte die Default-IPB nicht angelegt werden, da nicht genuegend Speicherplatz zum Absenden der CNAP-Telegramme von USX zur Veruegung gestellt wurde 3) Alarmsendepuffer voll
13	Alarm kommend	Alarm	Alarmzustandsueberw. fuer DI-, PD-Punkte
14	Alarm gehend	Return to normal	Alarmzustandsueberw. fuer DI-, PD-Punkte
15	Hardware-Uhr def.	Hware clock failed	Fehler beim Initialisieren der System-Uhr
16	Batterie leer	Battery low	Batteriespannung zu niedrig bzw. Batterie nicht vorhanden
17	Batterie voll	Battery status OK	Batteriespannung wieder normal (Alarm kommt nur nach Alarmmeldung "Batterie leer")
18	ung. Card-ID	Wrong Module ID	es wurde eine ungueltige Card-ID gelesen (Fehler auf dem IP-bus oder Karte defekt bzw. die Karte besitzt eine noch nicht spezifizierte Card-ID)
19	zu viele Karten	Too Many DO Module	zu viele Karten eines Typs (XF521, XF522, ...)
20	Flashepr. defekt	Contr. w/o Flash	Fehler beim Brennen des Flash-Eproms aufgetreten
21	Flashepr. voll	FLASH Mem Full	zu wenig Platz, um Applikation zu sichern
22	LINK Punkt Alarm	Link Point Alarm	added for XLink
23	LINK Komm. aus	Link Comm Down	added for XLink
24	Kennlinien fehlen	No characteristic	Applikationsteil "Kennlinien" defekt
25	nicht genutzt	RCL Submod missing	
26	SSI Download jetzt	Download SSI Now	added for XLink
27	CPU Download jetzt	Download CPU Now	added for XLink
28	RACL inkonsistent	RACL inconsistent	fehlende Uebereinstimmung in den Versionsnummern von RACL-Programm und RACL-Parameterfiles, sowie Informationspunktbeschreibung
29	Submod. geschacht.	Nested submodules!	MCAL aus Submodul
30	Gerät belegt		angewählter Controller wird momentan vor Ort bedient (nicht im Hauptmenü!)
31	RCL undef. Op-Code	RACL undef. OpCode	RACL-Programm fehlerhaft (ungueltiger Opcode)
32	RCL Programmdefekt	RACL program fault	RACL-Programm fehlerhaft (Pruefsumme veraendert)
33	unbek. Datenpunkt	Unknown data point	Beim RACL-Lauf ist Informationspunkt fehlerhaft oder Punkt gesperrt
34	SSI Punkte aktiv	SSI Points Active	added for XLink
35	RCL ung. Operation	Invalid operation	nicht zulaessige arithmetische Operation bei RACL-Ausfuehrung (z. B. / 0.0 oder ln(-1) )
36	RCL arith. Überl.	RACL overflow	(arithm.) Ueberlauf bei RACL-Ausfuehrung "+unendlich"
37	RCL arith. Unterl.	RACL neg. overflow	(arithm.) Unterlauf bei RACL-Ausfuehrung "- unendlich"
38	RCL unguelt Op-Code	RACL inval. OpCode	RACL-Programm fehlerhaft (ungueltiger OpCode)
39	Z-Reg.-Indexfehler	Z-Reg. index error	bei ISTO und IRCL: Zugriff auf nicht vorhandenes Z-Register
40	ung. Y-Register	Invalid Y-Register	bei SLEV: Zu viele Statements (Ausgaenge) in einer Spalte
41	ung. P-Register	Invalid P-Register	Versuch, auf nicht existierendes P-Register zuzugreifen

Nr.	Alarmtext	Alarmtext (engl.)	Ursache
42	ung. T-Register	Invalid T-Register	Versuch, auf nicht existierendes T-Register zuzugreifen
43	ung. Z-Register	Invalid Z-Register	Versuch, auf nicht existierendes Z-Register zuzugreifen
44	SSI Interface ein	SSI Interface Up	added for XLink
45	kein P-File	No parameter file	RACL Parameter File fehlt
46	kein Z-File	No Z file	RACL Z-Register File fehlt
47	kein T-File	No T file	RACL Time Register File fehlt
48	Appl.teil fehlt	Part applic. miss	1) kein Parameter-File 2) kein RACL-Programm 3) keine Informationspunktbeschreibung
49	RCL Umgebung def.	RACL environ fault	1) Submodul nicht vorhanden 2) Parameterfile fehlt 3) kein M0-Modul 4) ungueltiges Sprungziel 5) Infopunkte STARTUP, SHUTDOWN, oder EXECUTING_STOPPED fehlen 6) Beim RACL-Start ist Informationspunkt fehlerhaft oder Punkt gesperrt (INP, AOP, IBIT, OBIT, NBIT, EOH) 7) mehr als 20 EOH-Statements
50	INIT Div.durch 0	INIT div. by zero	Division durch Null. benötigt in init_c.dia. Grund des Neustarts: Division durch Null
51	INIT und. OP-Code	INIT under OpCode	Grund des Neustarts: die Systemsoftware enthaelt einen undefinierten OP-Code
52	Stromausfall	Power failure	Grund des Neustarts: Powerfail, Daten im RAM ok.
53	LINK Konfig. def.	Link Config Bad	added for XLink
54	Modul fehlt	I/O board missing	die Sollkonfiguration enthaelt mindestens ein Board, das in der Hardwarekonfiguration nicht enthalten ist
55	Modul unbenutzt	Unused I/O board	die Hardware-Konfiguration enthaelt mindestens ein Board, das nicht benoetigt wird (kann herausgenommen werden)
56	Hardw.Konf falsch	HW Config. failure	1) der Loader gibt bei der Anforderung der APPTB einen fehlerhaften Status zurueck (z. B. Download nicht beendet) 2) in der Sollkonfiguration und der Hardwarekonfiguration sind unter der gleichen Adresse unterschiedliche Boards gesteckt (z. B. Sollkonf. Board 3: AI-Board; Hardwarekonf. Board 3: AO-Board)
57	falsche Version	Wrong version no.	die Versionsnummern des Applikations Files und der Konfigurationsdatei stimmen nicht ueberein
58	Zählerüberlauf	Totalizer overflow	Ueberlauf Betriebsstundenzaehler, Punktwert von Zaehlern und Intervallimpulszaehler
59	Service-Alarm	Maintenance alarm	Ablauf eines Service-Intervalls fuer dig. Punkte oder Ablauf des Meldeintervalls fuer Zaehler
60	undef. RACL Input	Undef. RACL input	undefinierter Fehler
61	zuviel globale Pkt	Too many Globals	Zuviele Remote Punkte; die geladene Applikation enthaelt zu viele Remote Punkte
62	C-Bus-Fehler	C-Bus error	C-Bus Fehler; Kommunikationsstoerung zwischen XL500 und C-Bus-Submodul
63	kein Globalersp.	No Globals memory	kein Remote-Speicher; der Remote-Controller hat keinen Speicher mehr fuer angeforderte Remote-Punkte
64	globaler Pkt fehlt	Global pnt missing	Remote Punkt fehlt; die Benutzeradresse des Remote Punkts wurde im Remote-Controller nicht gefunden
65	glob. Punkt belegt	Glob Pnt Occupied	kein Zugriff auf Punkt; ein Remote Output zu einem Remote-Controller wird bereits von einem anderen Controller beschrieben
66	CPU gestoppt	CPU stopped	Controller nicht in Betrieb; der Remote-Controller ist im gestoppten Zustand
67	CPU fehlt	CPU not available	Controller nicht vorhanden; der Remote-Controller ist ausgeschaltet oder nimmt nicht an der C-Bus-Kommunikation teil
68	Motorsynchronisat.	Init. actuators	Motorausgaenge werden synchronisiert
69	WARMSTART	WARM START	Grund des Neustarts: Watchdog
70	KALTSTART	COLD START	Grund des Neustarts: Powerfail, Daten im RAM zerstort
71	Datenpkte. in HAND	Point in manual	bei Rueckfall aus Passwordebene 3 sind noch Punkte im Handbetrieb
72	Report-Datei zu kl	Report too large	Platz in der Report-Datei reicht fuer die Initialisierung nicht aus
73	XI 581 benötigt	XI 581 required	Nach einem Download wird in der Initialisierungsphase der ASPECD-Applikation eine Eingabe verlangt. Diese kann nur mit dem MCB bzw PCB-Emulation erfolgen
74	neue Appl. geladen	New appli. loaded	download eines/r neuen Applikationsteiles/Gesamtapplikation
75	Automatikbetrieb	Auto operation	Punkt ist im Automatik-Betrieb
76	Handbetrieb	Manual operation	Punkt ist im Hand-Betrieb
77	zu viele Trendpkte	Too many trend pnt	zuvielen Punkte im Trend
78	kein C-Bus-Refresh	No C-BUS refresh	kein USX Speicher fuer Refresh Punkte
79	Kurzanwahl zu lang	Template too long	Kurzanwahl zu lang

Nr.	Alarmtext	Alarmtext (engl.)	Ursache
80	Keine Sommerzeit	reserved for MCR200	MCR200 weist das Setzen der Sommerzeit ab, wenn es mit der entsprechenden Funktion von XBS bzw. XI584 durchgeführt wird
81	Tagesprg kopiert	reserved for MCR200	Einem Wochentag wird das Tagesprogramm eines anderen Wochentages zugeordnet, indem die entsprechenden Daten kopiert werden. Beim Kopieren bleibt der Name des Tagesprogramms (Wochentages) erhalten während er beim Zuordnen ausgetauscht würde. Hintergrund: Beim MCR200 entspricht bei der Funktion Wochenprogramm der Tagesprogrammname dem Wochentagsnamen. Somit wird nur der Name des Tagesprogramms angezeigt.
82	Text n. geladen	reserved for MCR200	Texte vom Fax Gerät XIP100 bzw. MCR200 Fax konnten nicht in den MCR200 geladen werden
83	B-Port Download	B-Port Download	Download wurde über B-Port durchgeführt. Wird in Kombination mit einem der Alarmtexte 88 - 98 verwendet.
84	C-Bus Download	C-Bus Download	Download wurde über C-Bus durchgeführt. Wird in Kombination mit einem der Alarmtexte 88 - 98 verwendet.
85	B-Port Änderung	B-Port change	Online Änderungen wurden über B-Port durchgeführt. Wird in Kombination mit einem der Alarmtexte 88 - 93 verwendet.
86	C-Bus Änderung	C-Bus change	Online Änderungen wurden über C-Bus durchgeführt. Wird in Kombination mit einem der Alarmtexte 88 - 93 verwendet.
87	Fernbedienung	Device logged	1) Bediener hat sich mit MMI über C-Bus eingeloggt (Remote Login) 2) über B-Port werden Änderungen durchgeführt
88	DDC Parameter	DDC Parameter	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 - 86
89	DDC Z-Register	DDC Z-Register	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 - 85
90	DDC T-Register	DDC T-Register	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 und 84
91	Datenpunkte	Data Points	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 - 86
92	Zeitprogramm	Time Program	Zusatzinformation zum Alarmtext 83 - 86 und 101
93	ASPECD-Programm	ASPECD Program	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 - 85
94	Alarmtexte	Alarm Texts	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 und 84
95	Kennlinien	Characteristics	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 und 84
96	Klartexte	Descriptors	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 und 84
97	tech. Einheiten	Engineerings Units	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 und 84
98	Zustandstexte	State Texts	Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 und 84
99	Feld I/O	Field I/O	Zusatzinformation zum Alarmtext 101
100	C-Bus Kommunikat.	CBus Communication	Zusatzinformation zum Alarmtext 101
101	Appl. angehalten	Appl. stopped	Applikations Task wurde gestoppt. Wird in Kombination mit einem der Alarmtexte 92, 99, 100 oder 102 verwendet.
102	DDC-Programm	DDC Program	Zusatzinformation zum Alarmtext Zusatzinformation zu den Alarmtexten 83 - 86 oder 101
103	Modul vorhanden	I/O board present	Ein in der Sollkonfiguration enthaltenes Board, das in der Hardwarekonfiguration fehlte, wurde der Hardwarekonfiguration wieder hinzugefügt.
104	Zeitdiff. > 2 min	Time dev. > 2 min	Auf einem Gerät am C-Bus wurde eine Zeitabweichung von mehr als 2 Minuten erkannt
105	Manu. Zeitsynchron.	Manual time sync	Jemand hat über ein lokales MMI die Systemzeit des C-Bus geändert
106	Dig.Out.Conflict	Dig.Out.Conflict	Anwendungsfehler: Ein Digitalausgang vom Typ Excel 50 verwendet einen Triac, der schon als Dreipunktausgang verwendet wird
107	Örtlich AUTO	Overr. switch auto	Verteiltes Ein-/Ausgangsmodul: Handschalter wurden auf Automatikbetrieb gestellt
108	Örtlich MANU	Overr. switch manu	Verteiltes Ein-/Ausgangsmodul: Handschalter wurden auf Handbetrieb gestellt (Ausgabewerte des XL-Controllers werden durch die Handschalter übersteuert)
109	Hardware Fehler	Hardware Failure	Verteiltes Ein-/Ausgangsmodul: Modul wurde vom LonWorks-Netzwerk getrennt ODER: Fühlerbruch / Kurzschluss ODER: Fehlendes NV-update erkannt
110	Hardware OK	Hardware OK	Verteiltes Ein-/Ausgangsmodul: Fehlendes Modul wurde wieder an das LonWorks-Netzwerk angeschlossen ODER: Fühlerbruch / Kurzschluss wurde beseitigt ODER: Fehlendes NV-update wurde bereitgestellt
111	M-Bus	M-Bus	Nur bei Excel 50 Festapplikationen: Dieser Alarm erscheint zusammen mit M-Bus-Alarmen
112	OVFL crit. alarms	OVFL crit. alarms	Alarmspeicher (Buffer) für kritische Alarmer ist voll (Überlauf)
113	OVFL non-crit. al.	OVFL non-crit. al.	Alarmspeicher (Buffer) für unkritische Alarmer ist voll (Überlauf)
114	OVFL trend	OVFL trend	Trendspeicher (Buffer) ist voll (Überlauf)
115	NV Bindings lost	NV Bindings lost	Nach Änderungen des Netzwerk-Interface in CARE und Download der Applikation gingen alle NV Bindings verloren
116	pls upload trends!	pls upload trends!	Der Trendspeicher hat die Benachrichtigungsgrenze erreicht. Ein Trend-Upload sollte durchgeführt werden, um eine Überlaufen des Trendspeichers zu vermeiden
117	config data def.	config data def.	Konfigurationsdaten für Fernzugriff sind verloren oder fehlerhaft. Mögliche Ursachen: Stromausfall, EEPROM-Fehler oder Goldkondensator nicht geladen
118	unauthorized acc.	unauthorized acc.	Anwahlversuch von unzulässigem Telefonanschluss oder mit unzulässigem Passwort

Nr.	Alarmtext	Alarmtext (engl.)	Ursache
119	out of memory	out of memory	Kein Speicher mehr für Alarm-Handlings verfügbar
120	Please disconnect !	Please disconnect !	Leitzentrale X ist verbunden, während der Trendspeicher von Leitzentrale Y die Benachrichtigungsgrenze überschreitet. Beenden Sie die Verbindung von Leitzentrale X, damit die Trenddaten zur Leitzentrale Y gesendet werden können.
121	central not avail.	central not avail.	Leitzentrale kann nicht erreicht werden. Leitung ist besetzt oder nicht angeschlossen.
122	config complete	config complete	Konfiguration für Fernkommunikation wurde empfangen, angenommen und ist vollständig
123	modem device OK	modem device OK	Rückantwort auf „Lebenszeichenprüfung“ (life check) einer Leitzentrale
124	C-Bus-Fehler	C bus error	Keine C-Bus Kommunikation zwischen dezentraler-I/O Gerätenummer und Gerätenummer der Applikation. Möglicherweise fehlt die Gerätenummer der Applikation.
125	LON- I/O init start	LON- I/O init start	Initialization start of the Distributed I/O modules.
126	LON- I/O init done	LON- I/O init done	Initialization of the Distributed I/O modules finished.
127	IP-DIO conflict	IP-DIO conflict	Standard I/O module XF5xx plugged with address of already-used DIO module XFL5xx..
128	Invalid user ID	Invalid user ID	CARE license key tag in the application is incorrect.
129	MTO Binding failed	MTO Binding failed	The user has tried to make more "many-to-one-bindings" during controller runtime than were specified while engineering the LONWORKS interface using CARE. The "many" relation of a "many-to-one-binding" (MTO) is specified while engineering the LONWORKS interface using CARE. (The entered "many" relation will be used to calculate the memory space taken from the controller's application memory for the "many-to-one-binding".)
130	board missing	board missing	This alarm is related to the data-points on this board, in case of module defect or power failure (initialization)! The required configuration contains at least one module not included in the hardware configuration.
131	board present	board present	This alarm is related to the data-points on this board, in case of module defect or power failure (initialization)! A module which is part of the required configuration but was missing in the hardware configuration has been added to the hardware configuration again.







# Honeywell in Deutschland, Schweiz und Österreich

## Honeywell Building Solutions GmbH

Standorte  
Deutschland

Hamburger Str. 19  
Haus C  
**D-01067 Dresden**  
Tel.: 0351 82128-15  
Fax: 0351 82128-20

Ulmenstrasse 20  
**D-30926 Seelze**  
Tel.: 05137 874987-0  
Fax: 05137 8211920

L13, Haus Nr. 5  
**D-68161 Mannheim**  
Tel.: 0621 20536  
Fax: 0621 22370

Hofbauerstr. 18  
**D-94209 Regen**  
Tel.: 09921 8811-0  
Fax: 09921 8811-22

Prager Straße 20-28  
**D-04103 Leipzig**  
Tel.: 0341 967-1290  
Fax 0341 967-1265

Schlossgasse 4  
**D-35423 Lich**  
Tel.: 06404 9106-12  
Fax: 06404 64607

Böblinger Straße 17  
**D-71101 Schönaich**  
Tel.: 07031 637-03  
Fax: 07031 637-960

Fichtenweg 24  
**D-99198 Erfurt-Kerspleben**  
Tel.: 036203 51249  
Fax: 036203 51256

Seeburger Straße 25  
**D-13581 Berlin**  
Tel.: 030 250096-0  
Fax: 030 2629666

Heinrich-Hertz-Straße 40  
**D-40699 Erkrath**  
Tel.: 0211 9206-100  
Fax: 0211 9206-111

Dornierstraße 4  
**D-82178 Puchheim**  
Tel.: 089 80087-0  
Fax: 089 80087-150

Wittenkamp 19-23  
**D-22307 Hamburg**  
Tel.: 040 61144-0  
Fax: 040 6900552

Kaiserleistraße 39  
**D-63067 Offenbach**  
Tel.: 069 8064-282  
Fax: 069 8064-637

Hans-Vogel-Straße 39  
**D-90765 Fürth**  
Tel.: 0911 979668-12  
Fax: 0911 979668-13

## Honeywell AG

Standorte  
Schweiz

Honeywell-Platz 1  
**CH-8157 Dielsdorf**  
Tel.: 044 8552424  
Fax: 044 8552115

Fabrikmattenweg 4  
**CH-4144 Arlesheim**  
Tel.: 061 7069797  
Fax: 061 7069780

Bernstrasse-West 64  
**CH-5034 Suhre**  
Tel.: 062 8420651  
Fax: 062 8423955

Route des Acacias 45B  
**CH-1211 Genève 26**  
Tel.: 022 3070909  
Fax: 022 3070908

Letzistrasse 29  
**CH-9015 St. Gallen**  
Tel.: 071 3135900  
Fax: 071 3135901

Route du Bois 37  
**CH-1024 Ecublens**  
Tel.: 021 6953086  
Fax: 021 6953191

Forelstrasse 1  
**CH-3072 Ostermundigen**  
Tel.: 031 9383030  
Fax: 031 9383031

Centro Carvina 1  
**CH-6807 Tavernes**  
Tel.: 091 9352140  
Fax: 091 9352149

## Honeywell Austria Ges.m.b.H.

Standorte  
Österreich

Handelskai 388  
**A-1023 Wien**  
Tel.: 01 72780-0  
Fax: 01 72780-8

Mayrwiesstraße 22  
**A-5300 Hallwang b. Sbg.**  
Tel.: 0662 663207  
Fax: 0662 663209

Messendorfer Straße 72  
**A-8041 Graz**  
Tel.: 0316 4001-0  
Fax: 0316 4001-7

Vorarlberger Wirtschaftspark  
Top 023b  
**A-6840 Götzis**  
Tel.: 05523 58703-0  
Fax: 05523 58703-3

Lederergasse 88  
**A-4020 Linz**  
Tel.: 0732 781210-0  
Fax: 0732 781210-10

Grabenweg 69 / Top 2-18  
**A-6020 Innsbruck**  
Tel.: 0512 364866-0  
Fax: 0512 364866-32

Feldkirchner Straße 140  
**A-9020 Klagenfurt**  
Tel.: 0463 54557-0  
Fax: 0463 54557-8

BACnet® is a registered trademark of ASHRAE. LONMARK®, LONWORKS® and the LONWORKS® logo are registered trademarks of Echelon Corporation. Linux® is a registered trademark of Linus Torvalds. EXCEL 5000 OPEN™, Excel Web®, Enterprise Buildings Integrator™ and SymmetriE™ are trademarks of Honeywell International.

## Honeywell Building Solutions

### Honeywell Building Solutions GmbH

Kaiserleistraße 39  
**D-63067 Offenbach**  
Tel.: +49 69 8064-281  
hbs.info@honeywell.com  
www.honeywell.de/hbs

### Honeywell AG

Honeywell-Platz 1  
**CH-8157 Dielsdorf**  
Tel.: +41 44 855-2424  
info.schweiz@honeywell.com  
www.honeywell.ch

### Honeywell Ges.m.b.H.

Handelskai 388  
**A-1023 Wien**  
Tel.: +43 1 72780-0  
info.austria@honeywell.com  
www.honeywell.at

# Honeywell